

Faber

Henrich Adam

luKsI 26.12.1704

wohlgelehrter Herr
reformierter Pfarrer zu Großkarlbach
vh m Maria Sybilla

Hans Martin

GbKsII 04.01.1666

V v Maria Dorothea

Maria Dorothea

GbKsII 04.01.1666

T v Hans Martin Faber
Ihre Taufpatin Dorothea Schüller *geb. Crest* vermacht ihr für ihre Heirat zwei halbe Morgen Wingert im Dürkheimer Weg und eine Kuh.

Maria Sybilla

luKsI 26.12.1704
oVN

vh m Henrich Adam Faber
TP v Maria Katharina Wißenbach
vertr d oVN Enders

Fabritius

oVN

GbKsII 09.02.1717
Fabricius

„Herr“
Er sucht an, eine von Notar Zeiß beschriebene Obligation, Nikolaus Höninger betreffend, zu bestätigen. Das Gericht bestätigt nur unter Vorbehalt, da bereits der Madame de la Roche eine Obligation ausgestellt worden sei.

Adam

luKsI 03.09.1667

∞ (ES)

Bürger und Schulverweser zu Grünstadt
Eulalia verw. Reuter
in Kallstadt Proklamiert und in Grünstadt getraut

Anna Margretha

luKsI 24.06.1701
Fabricius

von Gründtadt
vh m Johann Konrad Fabricius
TP v Johanna Margretha Henninger

luKsI 02.03.1704
Fabricius

von Grünstadt
TP v Johann Konrad Henninger

Johann Daniel

luKsI 14.07.1722
Fabricius

Bürger und Schuhmachermeister zu Dürkheim
TP v Maria Elisabeth Rauschkolb

Johann Konrad

luKsI 24.06.1701
Fabricius

Bürger Metzger und Feldmesser zu Grünstadt
vh m Anna Margretha
TP v Johanna Margretha Henninger

luKsI 02.03.1704
Fabricius

ehrsamer Bürger und Metzgermeister zu Grünstadt
vh m Anna Margretha
TP v Johann Konrad Henninger

luKsI 30.03.1706
Fabricius

ehrengerechter Metzger, Bürger und des ehrsamem
Messengerichts zu Grünstadt
TP v Maria Elisabeth Henninger

GbKsII 11.09.1708 st.n.
oVN

zu Grünstadt
Henrich Schmit lässt eine am 4. Juni aufgerichtete Obligation über
200 Gulden, die er von Fabritius in Grünstadt geliehen hat,
bestätigen. Ein Pfand, das von der Hachenbachin stammt, ist aber
noch nicht bezahlt.

Faesi

Johann Henrich

luKsI 10.02.1717

hochedler, fest und hochachtbarer Herr
gewesener Major unter dem Herrn General Staden
jetziger Erbbeständer des hiesigen kurpfälzischen Hofes
vh m Magdalena Louisa
TP v Louisa Dorothea Schultheis

luKsI 24.02.1717
oVN

Major
vh m Magdalena Louisa

luKsI 14.01.1718
oN

Major
Erbbeständer des Pfalzhofes
bei ihm steht Johann Kaspar Gnüsel in Diensten

Magdalena Louisa

luKsI 10.02.1717

ehr- und tugendreich
vh m Johann Henrich Faesi
TP v Louisa Dorothea Schultheis

luKsI 28.02.1717

vh m *Johann Henrich* Faesi
TP v Elias Nikolaus Schwan

Fahlbach

Anna Kunigunda

luKsI 23.06.1686 st.n. ≈ (ES)

T v Johannes Fahlbach u. Efr Anna Klara *Pfeiffer*
TP: Anna Katharina Henninger *geb. Spahl*
Maria Kunigunda Schrag *geb. Pfeiffer (Tt)*

Johannes

luKsI 21.11.1684

aus Wangen im Ober-Elsaß
Maurer und Steinhauer
Anna Klara *Pfeiffer* verw. Bräutigam

∞ (ES)

luKsI 23.06.1686 st.n.

hiesiger Maurer
vh m Anna Klara *Pfeiffer*
V v Anna Kunigunda (≈)

Falck

Hans Dietrich

luKsI 12.05.1713 +
13.05.1713 ∩ (PJK)

S v Hans Peter Falck
an großen Leibsschmerzen am Riedweg gestorben

Hans Peter

luKsI 12.05.1713

Einwohner und Maurer von Stütterberg

luth
V v Hans Dietrich (+)

Faßbender

Anna Maria

luKsI 03.07.1708

∞ (PJK)

aus Euskirchen
T v Johann Georg Fasbender
Matthias Linsenmann
weil die Braut morgens, als man bestellter maßen in die Kirche gehen sollte, weggelaufen war, weil sie für einen Dikaten Fleisch kaufen wollte, obwohl sie keinen hatte und deswegen von ihrem Hochzeiter angefochten, wurden sie mittags in der Betstunde copuliert.

Johann Georg

luKsI 03.07.1708

aus Euskirchen im Kölnischen
V v Anna Maria (∞)

Faßer

Anna Barbara

luKsI 24.02.1705 +

25.02.1705 ∩ (PJK)

reformiert geboren, dann katholisch geworden u. lutherisch gestorben
vh m Johannes Faßer
war 21 Wochen krank gelegen
Pfarrer Hammer aus Weisenheim hatte ihr das Abendmahl gereicht

Johannes

luKsI 24.02.1705

oberrheinisch-pfälzischer Reiter aus der Kompanie des Herrn Obristleutnant *Jungkenn* ?
vh m Anna Barbara (+)

Faust

Bernhart

GbKsI 22.05.1543

Schnyder

Schneider
in seiner Klage gegen Hans Baym begehrt er von diesem Antwort er soll dem Beklagten seinen Tag gestatten

GbKsI 28.08.1543

Schnyder

Schneider
V v *Philips*
er hat namens seines Kindes Hans Baym wegen der Teilung der Stieftochter des verstorbenen Hans Baym verklagt; er verlangt, daß dem Kind ein Vormund bestellt wird; der Richter erkennt, daß der Kläger durch den Ausfaut einen Vormund bestellen lassen soll

GbKsI 30.01.1554

Schneider

Schneider
sein Junker ist Fridrich von Dalberck
In seiner Klage gegen Hans Baur wegen eines Gewaltbriefs weist der Richter zu recht: weil er ein Einwohner hie hinter dem Richterstab ist und eine Vollmacht von seinem Junker Fridrich von Dalberck gebracht hat, so wird diese Vollmacht als wirksam angesehen.

GbKsI 24.04.1554

Schneider

Schneider		Hans Bentz heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, sich auf seinen Zuspruch zu bedenken.
GbKsI	29.04.1561	Schneider Er heischt seine Rechten Tag gegen Jeck Decker Kundschaft zu führen.
GbKsI	1560	Br v Hans Faust I. vh m Otilia Rot V v Philips III. vh m Catherein Eißenbart Vor Wolff Ott, Schultheiß von Kallstadt namens Velten Ott, Amtmann und Verweser der Ausfautei Hartenburg errichtet er einen Ehevertrag und eine Einkindschaft zwischen seinem Sohn Philips aus erster Ehe und seinen künftigen Kindern mit Catherein Eißenbart. Zeugen sind Hans Faust, Johannes Scheffer, Jacob Kintz, Hanß Eißenbart, Philips Eisenbart, Hans Zeifrid, Peter Schlauditz, Peter Schram, Best Fißler, Hanns Baur, Niclaß Ziegler und Conrat Rodel.
GbKsI	1560	vh m Catherein <i>Eißenbart</i> Auf seine Bitte erkennt das Gericht seine Einkindschaft für rechtskräftig.
GbKsI	13.05.1561	Auf seine Klage gegen Jacob Decker wegen Haus und Hof und Beweisung, die Jacob Decker nicht geständig ist, weist der Richter zu Recht, daß Bernhart Faust die Beweisung zugelassen werden soll.
GbKsII	18.01.1564	vh m oN er kauft von Philipps Eisenbart, Gall Fue zu Pfeddersheim und Anselm Forster den Widerfall, der diesen von Hans Forster über Nacht zufallen möchte für 28 Gulden, nämlich 5 Gulden Angeld und dann jedes Jahr 10 Gulden, wenn er die Ziel am Haus, das sein Vorfahre Hans Vaegmann gekauft hat, bezahlt, und zuletzt 3 Gulden. Danach sollen die gedachten Erben an Bernhart und dessen Ehefrau und Bernhart an Hans Forsters Witwe Katharina nichts mehr zu fordern haben.
GbKsII	16.05.1564	er erfordert seinen Rechten Tag gegen Hans Gutrunck und Consorten
GBKsII	28.08.1571	Kirchengeschworener zu Kallstadt Die Kirchengeschworenen Peter Schlauditz, Bernhard Faust und Best Schuster sowie Pfarrer Christoph Pellificis quittieren, daß Jost Vock 80 Gulden bezahlt und damit 4 Gulden ablösiger Gülte zur Frühmesse abgelöst hat.
GbKsII	25.08.1579	Er und der Erpolzheimer Pfarrer Michel Bender begehren Dilation gegen Velten Guttrunckh.
Huld	1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
	Feust	

Hans

ZASP	13.01.1528	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche Gült von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.
GbKsI	1560	Br v Bernhart Faust Zeuge der Einkindschaft seines Bruders Bernhart.

Philips

GbKsI 06.05.1544
oFN

GbKsI 1560

Huld 1583
Feust

UIKUP 10.02.1586

GbKsI 08.01.1611

GbKsII 27.08.1616

EK v Hans Baym u. Efr oN

S v *Bernhart Schnyder (Faust) u. Efr Otilia Rot*
sein Vormund Bart Ritter klagt gegen Hans Bayms Ehefrau wegen einer Erbteilung

S v Bernhart Faust und Otilia Rot

EK v Hans Baym

Laut des Ehe- und Einkindschaftsvertrages seines Vaters Bernhart Faust soll ihm das Erbe seines Ahnherrn Hans Baym und dessen Frau allein zustehen. Alles andere soll er gemeinsam mit seinen (künftigen) Geschwistern erben.

Zum Voraus soll er bei Eheschließung 40 Gulden erhalten.

Seine Vormünder sind Niclaß Ziegler und Conrat Rodel.

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Gemeindsmann zu Kallstadt

bereits verstorben

Er war Vorfahr von Hanß Reudter

Vorfahr von Hanß Reydter

Faut

Clauß

GbKsII 20.05.1588

seine Erben sind Flurnachbarn von Hannß Müller in Schleggen in Ungsteiner Gemarkung

Hanß

GbKsII 12.01.1613
Fauth

zu *Leistadt*

Flurnachbar von hans Bender dem jungen im Hirtzfeldl in Leistatter Gemarkung

Henchen

GbKsI 06.05.1533

bereits verstorben

er hat seiner Witwe Else Güter hinterlassen

Else

GbKsI 06.05.1533

Wwe v Henchen Faut

die Güter, die ihr Mann Henchen ihr hinterlassen hat, sollen nach Klage von Nick Fißler aber- und wiederfällig sein

Hans

Huld 1583
Faut

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Federkeil

Andreas

luKsI 29.08.1696 st.n.

Jäger zu Leistadt

vh m Anna Maria

TP v Anna Maria Nold

luKsI 30.05.1700

zu Leistadt

V v Anna Eva (⊕)

Anna Eva

luKsI 30.05.1700

⊕ (PJK)

von Leistadt

T v Andreas Federkeil

14 Jahre alt

Anna Maria

luKsI 29.08.1696 st.n.

von Leistadt

vh m Andreas Federkeil

TP v Anna Maria Nold

Feger

Hen

GbKsI 04.08.1551

leiningischer Leibeigener

zu *Freinsheim*

Hans Gluncker und seine Frau Angnes vereinbaren vor dem Kallstadter Schultheiß Wolf Ott und den Schöffen vertraglich mit ihm, daß sie ihn sein Leben lang mit Essen, Trinken und Kleidung versehen und ihn dafür mit harter Arbeit nicht 'überdringen und dreiben'; er hat Ihnen dafür 40 Gulden und ein Zweiteil Wingert übergeben; zu seiner Sicherheit verlegen sie ihm verschiedene Güter in Freinsheimer Gemarkung im Wert von 100 Gulden
Zeugen: Velten Ott, Baltes Beltzel u. Efr Margret

Feidelin

oVN

GbKsII 24.04.1604

Feidlein

Wwe v Andreas Feidlein

Vertreten durch Petrus Nieß verklagt sie Jacob Groß wegen Nichtbezahlung von 25 Gulden Hauptgeld und 4jähriger Pension.

Andreas

GbKsI 22.07.1568

Secretarius zu Hartenbrug

Auf seinen Befehl übergibt Otilia verw. Bechtolff vor Unterschultheiß Johannes Scheffer und den Gerichtsschöffen Hans Bauehr und Petter Schlauditz im offenen Wirtshaus des Baltes Schreiner alle ihre Hab und Güter an ihn und seine Schwester Anna, Ehefrau des Jakob Zigler, gegen lebenslange Versorgung.

GbKsII 08.02.1569

Feidlein

Amtsverweser zu Hartenburg

Er besiegelt den Ehevertrag von Hans Sech mit Margreth verw. von Maßier

GbKsII 08.02.1569

Feidlein

Amtsverwalter zu Hartenburg

Er besiegelt den Ehevertrag von Jost Madel mit Anna Fißler

GbKsII 26.04.1569

Feidelein

Sekretär zu Hartenburg

Vor ihm war am 12. Juni 1568 ein Schuldzettel für Philips Preumbaum ausgestellt worden und dann am 31. Okt. 1568 ein neuer. Preumbaum will am alten Zettel festhalten.

GbKsII 26.04.1569

Faidelin

Amtmann zu Hartenburg

vor ihm schließen Niclas Stalp und Lioba verw. Koeler einen Ehe- und Einkindschaftsvertrag

GbKsII 26.04.1569

Amtmann

	Feidlein	Beim Ehe- und Einkindschaftsvertrag des Ulrich Weiß wird er von Christoff Ott vertreten.
GbKsII	02.11.1569 Endreß Feidlein	Sekretär zu Hartenburg Vor ihm wird die Einkindschaft zwischen Ast Frie und Otilia Landorff aufgehoben
GbKsII	25.04.1570 Feidlein	Verwalter zu Hartenburg, Vor ihm und Sebastian Offendresch, Faut zu Dürkheim, wurde der Vertrag des Caspar Fesinger aufgerichtet.
GbKsII	25.09.1570 Faidelin	Sekretär zu Hartenburg auf seinen Befehl verkaufen vor Schultheiß Johann Scheffer Elias Creling u. seine Efr Otilia deren Erbteil an Hab und Gütern ihres Vaters Blasius Bart.
GbKsII	06.05.1571 Endres Feidlein	Sekretär zu Hartenburg Vor Schultheiß Johan Schefer und den Gerichtsschöffen Peter Schlauditz und Marx Vock als Zeugen bekennt Jaocb Ziegler auf Befehl des Hartenburger Sekretärs Endres Feidlein die Schulden, die er mit seiner verstorbenen Ehefrau Anna Bechtolff gemacht hat:
GbKsII	15.01.1572 Feidlein	Sekretär zu Hartenburg Er beurkundet den Verkauf des Erbteils von Elisabeth, Lucia und Otilia Beltzel am Erbe ihrer Großmutter Cezilia Beltzel an deren zweiten Ehemann Hans Bauer
GbKsII	25.08.1572 Andres Feidlein	Amtmann zu Hartenburg Er besiegelt den Einkindschaftsvertrag zwischen Hans Kern mit Anna Blum .
GbKsII	22.12.1572 Endres Feidlein	Amtmann zu Hartenburg Er besiegelt die Übergabe des Hans Schlauditz
GbKsII	14.04.1575 Andres Fedlein	gräflich Leiningischer Amtmann Von einer urrsprünglichen Schuld von 140 Gulden des Hans Müller gegenüber dem Juden Lew, worüber durch Amtmann Velten Ott 1558 ein Verzeichnis erstellt wurde, hat Hilgart Cron 4½ Gulden und 4 Albus bezahlt, es verbleibt ein Rest von 45 Gulden 9 Albus. Er verspricht, diesen Rest der Witwe von Jude Lew zu Worms zu bezahlen, und zwar 20 Gulden bis nächsten Herbst und den Rest bis Weihnachten. Amtmanns Andres Fedlein hat bei der Hochzeit des Christoff Ott zu Worms dem Notar Mathias Bechtolsheim aufgetragen, diese Rechnung aufzusetzen, was aber jetzt erst geschehen zu Worms ist.
GbKsII	15.11.1574 Faydelein	Amtmann zu Hartenburg Er bestätigt den Verkauf des Augustin Beltzel an Hans Bauer..
GbKsII	30.08.1575 Feydelin	Amtmann zu Hartenburg Er besoegelt die Übergabe der Otilia verw. Bingel
GbKsII	05.03.1576 Endreß Faidelin	Amtmann und Ausfaut zu Hartenburg Vor ihm schließen Leogardt Keiser und Margreth verw. Beckelhaub eine Einkindschaft.
GbKsII	28.08.1576 Andres Faydelin	genannt ‚Koch‘ (Beruf ?) oder ‚Knop‘ Amtmann zu Dürkheim Thoman Knop hat bie ihm 35 Gulden geliehen und dafür 2 Morgen Feld im Hühneracker verpfändet.
GbKsII	30.09.1577 Feydelin	Amtmann zu Hardenburg Auf seinen Befehl findet die Übergabe des Conrad Hoffman statt.
GbKsII	24.02.1579 Faidelin	Amtmann Er besiegelt und bestätigt die Einkindschaft des <i>Leogardt Keiser</i> ..

GbKSII 26.01.1580 Feydelin	Amtmann zu Hardenburg Auf seinen Befehl erscheint Appellonia verw. Götz vor Schultheiß und Gericht.
GbKSII 21.08.1581 Feydelin	Amtmann zu Hardenburg Er besiegelt, dat Velten Futtersack seinem Sohn Joachim 34 Gulden als dessen väterliches und mütterliches Erbe auszahlt.
GbKSII 10.02.1583 Feidelinn	Amtmann zu Hartenburg Er besiegelt einen Abkauf zwischen Marx Weinnet und Velten Futtersack.
GbKSII 26.08.1589 Fedelin	Amtmann zu Hardenburg Er lässt sich weisen, ob er wegen eines Welderbriefs über 32 Gulden wegen ausstehender Weingülte die Güter nutzen und nießen darf.
GbKSII 24.04.1604 Feidlein	alter Amtmann zu Dürkheim vh m oN bereits verstorben

Feisinger

s.u. Feßinger

Felckel

s.u. Völkel

Felsch

Justina Barbara

luKsI 18.12.1736 ∞ (LDF)

Wwe v Philipp Theodor Felsch
Johann Adam Barth
nach erhaltener Consistorial-Permission

luKsI 27.09.1738
oVN Barth

Engelwirtin
wegen Krankheit hat sie privat kommuniziert

luKsI 11.10.1738 +

Engelwirtin
vh m *Johann Adam* Barth

12.10.1738 ∩ (LDF)

58 Jahre alt

Philipp Theodor

luKsI 18.12.1736

Bürger und Laborant zu Sachsen-Gotha
vh m Justina Barbara (∞)
bereits verstorben

Fenster

Eberhardt

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Ungstein

GbKSII 14.04.1599
Ebert

Flurnachbar von Hanß Franck im Osterberg

GbKSII 08.01.1600
Ebert Vinster

Er bezahlt Hanß Ziegler 10 Gulden für eine Gült von 1 Viernzel Korn auf einem Morgen in der Wasserpumpe

Fercken

oVN

luKsI 27.03.1676

Leutnant
er kommuniziert zusammen mit 5 Dragonern und einer
Soldatenfrau privatim bei Pfarrer Saur

Ferner

Anna Katharina

luKsI 05.04.1700

vh m Joseph Ferner
M v Maria Elisabeth (*)

Joseph

luKsI 05.04.1700

Zimmermann
vh m Anna Katharina
V v Maria Elisabeth (*)

Maria Elisabeth

luKsI 05.04.1700 *
06.04.1700 ≈ (PJK)

T v Joseph Ferner u. Efr Anna Katharina
TP: Valentin Zimmer u. Efr Maria Elisabeth

Feßeller

s.u. Fißler

Feßinger

Anna

GbKsI 17.01.1538
Feisinger

T v Jakob Feisinger u. Efr Margreth *Beltzel*
Sr v Marx und Bles
zu seinen Vormündern werden bestellt: Hans Roidel u. Peter von
Kirchheim ('Kirchen')

Best

GbKsI 28.04.1556
Besth Feißinger

Hans Klotz klagt gegen ihn wegen Schadloshaltung fü 3 Pfennig
an einem Kapaun auf anderthalb Viertel im Gauberg.

GbKsI 28.04.1556
Besth Feißinger

Er klagt gegen Hans Klotz wegen etlichen alten Kelterholzes, das
er, Feißinger, in der Behausung, die er ihm verkauft habe, habe
liegen lassen..

Best

UIGrL xx.08.1608
Fäisinger

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 30.04.1611
Bäst Fäisinger

Er klagt gegen Hanß Bockenheimer. Er hat diesem einen
Weinberg verkauft, dieser will aber den Kauf rückgängig machen
und soll daher den Weinkauf bezahlen.

Bles (Blasius)

GbKsI 17.01.1538
Feisinger

S v Jakob Feisinger u. Efr Margreth *Beltzel*
zu seinen Vormündern werden bestellt: Hans Roidel u. Peter von
Kirchheim ('Kirchen')

Caspar

GbKsI 04.09.1554	noch nicht volljährig (‘unter seinen jungen Jahren’) In seiner Klage gegen Hans Baur wegen der Losung von 2 Viertel Acker in der Tiefwiese weist das Gericht mit Recht: Weil Caspar der nächste Bluterbe und noch nicht volljährig ist, soll Hans Baur ihm die Losung zulassen mit aller aufgehobener Nutzung. Der Flecken soll ihm, Caspar, allein zustehen.
GbKsII 30.08.1569 Feysiniger	Hans Leicht hat gegen ihn wegen eines hinterlegten Kerbzettels geklagt. Weil der Zettel gekerbt und von Zeugen bestätigt ist, sollen beide Parteien gegen Gebühr eine Abschrift bekommen. Da Hans Leicht 38 Gulden empfangen hat und dies auch zugibt, soll diese Summe auf die Kerbzettel geschrieben werden.
GbKsII 13.09.1569 Feysiniger	Swr v Philips Heßloch Er und sein Schwager heischen ihren rechten Tag gegen Hans Leicht.
GbKsII 10.01.1570 Fesinger	Swr v Philips Heßloch Hans Zimer begehrt seine Rechte Tag, sich gegen ihn und seinen Schwager Philips Heßloch zu bedenken
GbKsII 24.01.1570 Fesinger	In seinem Streit mit Hans Leucht wegen des Verkaufs von Unterpfindern: Die Verträge, von denen die Beklagten gesprochen haben, soll beim nächsten Mal aufgelegt werden.
GbKsII 24.01.1570 Fesinger	Hans Ziemerman klagt gegen ihn wegen etlicher ausstehender Bede für ein Haus in der Heppengasse, das Hans Ziemerman unter Händen hat. Weil das Haus auf „drei moß ein echt moß“ taxiert wurde, soll es bei dieser Taxierung bleiben und Ziemerman solches künftig ausrichten.
GbKsII 25.04.1570 Fesinger	Da der Vertrag durch Andreas Feidlein, Verwalter zu Hartenburg, und Sebastian Offendresch, Faut zu Dürkheim, aufgerichtet wurde, ist er gültig
GbKsII 09.05.1570 Fesinger	In Streitsache mit Meister Hans Leicht: Der vor den Räten unsers gnädigen Herrn geschlossene Vertrag kann durch seine Frau nicht umgestoßen werden und bleibt in kraft.
GbKsII 24.04.1576 Feyßinger	Jacob Schuldig und Philip Hornesch begehren Dilation gegen ihn.
GbKsII 08.01.1577 Feyßinger	Er und sein Schwager begehren Dilation gegen Conrad <i>Ziel</i> .
GbKsII 23.04.1578 Feyßinger	Gerichtsschreiber zu Kallstadt Er beurkundet, daß Hans Bock und Petter Riecker, Vormünder der Kinder des verstorbenen Conrad Bacher, bestätigen, daß Best Ontz ihren Mündern aus der Verlassenschaft von deren Großvater Conrad Hoffman 20 ½ Gulden bezahlt haben.
GbKsII 28.04.1579 Feyßinger	Hausnachbar von Hans Köetz und Hans Oppawer
GbKsII 08.01.1583 Feißinger	Auf Niclas Warschs Klage erlangen Philips Heßloch und er ihre Rechte Tag.
GbKsII 27.08.1583 Feyßinger	Swr v Philip Heßloch Niclaß Warsch klagt gegen ihn und Philip Heßloch wegen der Gültigkeit eines Kerfzettels.
Huld 1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
Huld 1583 Feußinger	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
GbKsII 27.04.1585 Feyßing	Zusammen mit Phillip Heseloch wird er von Niclaß Warsch beklagt. Er ist nicht anwesend.

Hannß

GbKsII 24.04.1593
Fesinger

Er klagt gegen Cleophas Rödel als Erbe von Christoffel Kirschner

Jacob

GbKsI 03.01.1532
Vesinger

Zeuge der Einkindschaft des Conradt Hoiffman

GbKsI 28.04.1534

vh m Margaretha *Beltzel*
SwS v Velten Beltzel
er kauft mit seiner Ehefrau von seinen Schwiegereltern Velten Beltzel und Othilia deren Haus und Hof samt liegenden Gütern, dem sogenannten Spitalgut von Dürkheim, außerdem fünf Viertel in der Mittelgewann, einen Morgen in der Tiefwiese, einen Morgen in den Kirschgärten in der Heyer gelegen
Außerdem erhält er mit seiner Frau zur Aussteuer die fünf Viertel in der Mittelgewann, ein Zweitel am Heiligen-Kreuz-Weg gelegen, ein Mannsmacht Wiesen in Dürkheimer Gemarkung gelegen an der Gänsweide, ungefähr ein Viertel am Erpolzheimer Weg

GbKsI 04.11.1534
Faisinger

er wird von Peter Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, zusammen mit Hans Schmit zum Vormund von Hans Zigler eingesetzt

GbKsI 28.12.1535
Vesinger

Vormund der Kinder der Anna Viseler aus erster Ehe mit Jorg Ebbeler

GbKsI 28.08.1537

er verspricht Hensel Bechtolf, den Gulden, den er in die Kirche zu Rheingönheim gibt, innerhalb eines Jahres abzulösen

GbKsI 17.01.1538
Feisinger

- I. vh m Margreth *Beltzel*
V v Marx, Anna und Bles
- II. vh m Elisabeth *Clein*
er errichtet vor Peter von Weidenthal gen. Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, eine Einkindschaft zwischen seinen Kindern aus erster und den künftigen aus zwieter Ehe
Zeugen: Best Groman u. Efr Margret
Herr Simon Clein
Engelman Rotersheimer
Barth Rotersheimer
Steffan Beltzel
Steffen Rotersheimer

GbKsI 15.06.1538

- I. vh m *Margreth* Beltzel
sV v Steffen
- II. vh m Elisabeth *Clein*
seine erste Schwiegermutter Othilia Beltzel bestimmt, daß nach ihrem Tod ihr Nachlaß unter die Kinder (Enkel) und die Kinder, die Jakob Feßinger mit seiner jetzigen Ehefrau Elisabeth bekommen sollte, aufgeteilt werden soll

GbKsI 11.05.1540
Fe

angefangener Eintrag: Uff Beger Jacob Fe

GbKsI 11.05.1540
Fesinger

- I. vh m Margret *Beltzel*
- II. vh m Elisabeth *Clein*
auf sein Begehren hin erkennt das Gericht, daß die Einkindschaft, die er zwischen seinen Kindern aus erster und zweiter Ehe aufgerichtet hat, rechtskräftig ist

GbKsI 15.06.1541

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
er bezeugt eine Verschreibung des Antheis Ebertzhemer an Lorenz Keißer

GbKsI 16.09.1541

Gerichtsperson

Fesinger		
GbKsI	13.02.1542	er und Bastian Feßeller werden zu Vormündern von Hans, Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth Haberkorn eingesetzt
Feysinger		
GbKsI	18.06.1543	Vormund von Hans und Anna Weyrach
Feysinger		Zeuge der Hinlings-Beredung und Einkindschaft von Anna Weyrach geb. Bechtolf und Ditherich Lauher
GbKsII	1544	Ihm zinst Jacob Eßden 1 Ortsgulden Ablösung
Feyßinger		
GbKsI	06.05.1544	Schöffe
Fesinger		vor ihm klagt der Anwalt (<i>Debelt von Feldentz</i>) auf alle Güter die Veltin Braun seiner Hausfrau Getzen zugebracht hatte
ZASP	07.04.1545	vh m Elß <i>Clein</i>
Feßinger		Er nimmt vom Spital Dürkheim unter Bezeugung durch den Faut Peter von Weidendal genannt Offendrech, den Schulteheiß Caspar Baumann, den Spitalmeister Blasius Ganßer und den Spitalpfleger Lorenz Schmit, verschiedene Grundstücke in Kallstadter und Ungsteiner Gemarkung in Bestand.
GbKsI	04.05.1546	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		zusammen mit Schultheiß Cuntz Ebel und den Gerichtsschöffen Bart Becker, Jakob Schlaudigs und Henrich Ebertzheimer bezeugt er einen Kauf zwischen Baltes Klop und Wolf Rots Sohn und Velten Rot
GbKsI	xx.xx.1546	zusammen mit Hans Bechtel ist er Vormund von Barbel, Jakob und Balthes Schloßer
GbKsI	22.08.1547	Vormund von Jorg, Jakob, Hans, Marx, Veltin und Vyogs Zigler
		Zeuge der Einkindschaft des Heintz Zigler
GbKsI	28.10.1547	Flurnachbar von Cunrat Hoffman im Hiracker
GbKsI	28.10.1547	als Teilungsmann ist er Zeuge der Teilung des Cunrat Hoffman
GbKsI	30.04.1549	vh m Elisabeth <i>Clein</i>
		bereits verstorben
GbKsI	17.09.1551	V v Marx
Feysinger		sV v Steffan Rottersumer
		bereits verstorben
		Zeit seines Lebens hat er seinem Stiefsohn Steffan Rottersumer zwei Flecken, nämlich einen Wingert am Riedweg und ein Zweiteil im Hyracker, übertragen
GbKsI	24.04.1554	Sein Nachfahre ist Hans Simer

Marx

GbKsI	17.01.1538	S v Jakob Feysinger u. Efr Margreth <i>Beltzel</i>
Feysinger		Br v Anna und Bles
		zu seinen Vormündern werden bestellt: Hans Roidel und Peter von Kirchheim ('Kirchen')
GbKsI	06.05.1544	Wirt
Fesinger		er hat Hans Bauher verklagt
GbKsI	06.05.1544	als Kläger begehrt er seinen Rechten Tag gegen Hans Bauher, um Zeugen zu führen
Feysinger		
GbKsI	12.01.1546	er heischt seinen Rechten Tag gegen Hans Schmidt
Phesinger		
GbKsI	12.01.1546	in seiner Klage gegen Hans Schmidt's Ehefrau Anna <i>Rödersheimer</i> weist der Richter zu Recht, daß Anna billig Antwort geben soll, da ihr heute geboten worden ist zu Recht
Phesinger		

GbKsI 23.04.1546 Phesinger	er leiht von den Kirchengeschworenen zum Heiligen Kreuz 40 Gulden für 2 Gulden jährlichen Zinses fällig auf Sankt Georgen-Tag, und verpfändet dafür sein Haus und Hof mit seinem Begriff, beforcht oben zu Peter Schramm, unten zu die Ostergasse; wenn er in einem Jahr 10 Gulden bringt, soll ein halber Gulden (<i>Zins</i>) tot sein; bringt er übers Jahr die Hauptsumme nicht, soll er sie mit seinen eigenen Gütern verlegen
GbKsI 31.08.1546 GbKsI 30.04.1549	Nick der Büttel heischt seinen Rechten tag gegen ihn zusammen mit Steffen Roterßhemer hat er Hans Casper Bauman wegen etlicher Güter verklagt, die Steffen Beltzel verkauft hat und an denen sie ein Lösungsrecht hätten; das Gericht erkennt: bringt er mit Kundschaft bei, daß er dazugerufen wurde, den Kauf helfen aufzurichten, soll es gehört werden
GbKsI 30.04.1549	er heischt seinen Rechten Tag gegen Hans Casper Bauman, um Kundschaft zu führen wegen etlicher Güter zu lösen
GbKsI 30.04.1549	S v Jakob Feßinger sS v Elisabeth <i>Clein</i> er einigt sich gütlich mit seiner Stiefmutter und deren Kindern aus der Ehe mit seinem Vater Jacob Feßinger
GbKsI 27.08.1549 Fessinger	er hat die Handlung gegen Hans Bauman fallen lassen
GbKsI 07.01.1550	er heischt seinen Rechten Tag, gegen die Kirchengeschworenen zu Pfeffingen Kundschaft zu führen
GbKsI 17.09.1551 Feysinger	leiblicher Sohn von Jakob Feysinger er bezeugt vor Gericht die Aussage seines Sstiefbruders Steffan Rottersumer, daß diesem sein Stiefvater Jakob Feysinger zu Lebzeiten zwei Flecken, nämlich einen Wingert am Riedweg und ein Zweiteil im Hyracker, übertragen hat
GbKsI 28.04.1556	bereits verstorben Hans Knap und Alban Bart sind Vormünder seiner hinterlassenen Kinder.
GbKsI 25.08.1556 oFN	bereits verstorben Hans Knap und Alban Part sind Vormünder seiner hinterlassenen Kinder.
GbKsI 26.01.1557	bereits verstorben Alban Part und Hans Knap sind Vormünder seiner hinterlassenen Tochter
GbKsI 18.01.1558	bereits verstorben Alban Part und Hans Knap sind Vormünder seiner hinterlassenen Tochter

Feußinger

s.u. Feßinger

Feust

s.u. Faust

von Fhries

Hannß

GbKsII 20.05.1588

Bürger zu Freinsheim
Vor Schultheiß Marx Vogt und en Zeugen Hannß Heilman und Hannß von Fhries bestätigt Hannß Müller seinem Stiefvater Hannß

Schüler, dass er ihm alles das, was zum Erbe seines Vaters gehört (60 Gulden, ein Bett, ein Fass, verschiedene Grundstücke) herausgegeben hat.

Fhrýdel

s.u. Freidel

Fiedel

Anna Maria

luKs1 02.04.1682

Fidel

∞ (ES)

von Herxheim

T v Pankratius Fidel

Samuel Gilge

nach von gnädiger Herrschaft wegen getriebener Hurerei
auferlegter öffentlicher Kirchenbuß copuliert worden

Hans Georg

luKs1 13.06.1675 ⊕ (ES)

S v Pankratius Fidel

Pankratius

luKs1 13.06.1675

hiesiger Gemeinmann

V v Hans Georg (⊕)

luKs1 02.04.1682

Fidel

gewesener Gemeinmann zu Herxheim

V v Anna Maria (∞)

Figes

Johannes

luKs1 28.05.1719

von Osthofen

V v Maria Katharina (⊕)

Maria Katharina

luKs1 28.05.1719

⊕ (PJK)

von Osthofen

T v Johannes Figes

12 Jahre alt

Filgus

Georg Adam

luKs1 27.08.1700

wohlehrwürdiger und wohlgelehrter Herr

Pfarrer zu Battenberg

TP v Philipp Adam Kall

luKs1 14.10.1703

oVN

Pfarrer zu Battenberg

er taufte Maria Philippina Kall, da deren Vater, Pfarrer Philipp
Jakob Kall, in Saarlouis in prison vors Land wegen
Nichtentrichtung französischer Kontribution saß

luKs1 06.09.1713

Pfarrer zu *Battenberg*

er bat Pfarrer Philipp Jakob Kall, ihm das H. Abendmahl zu
reichen, welches er in wahrer Buß empfangen

12.09.1713 +

15.09.1713 ◊

Pfarrer Kall hielt auf Bitten in Battenberg die Danksagung

Finkensesser

Peter

GbKsI 08.30.1573
Petter Finckenseßer

Ihm soll Methes Hielger 30 Gulden ablösen.

GbKSII 02.07.1575
26.08.1578
Petter Finckenseßer

Er wird in das Haus des Henrich Ziegler eingesetzt
Das Gericht entscheidet, daß er mit Henrich Zieglers Haus
schalten und walten kann.

Fischelbach

Hans

UIGrL xx.08.1608
GbKsII 25.04.1609
Hanß Vischelbach

Gemeinsmann zu Kallstadt

Peter Kern klagr gegen ihn wegen einer Scheidemauer.

Fischer

oVN

luKsI 06.05.1668 +
07.05.1668 ∩ (ES)

S v Andreas Fischer u. Efr Margaretha *Fischer*
tot geboren

oVN

luKsI 07.08.1669 *,+
08.08.1669 ∩ (ES)

T v Andreas Fischer u. Efr Margretha *Fischer*
tot geboren

Adam

GbKsII 11.05.1700

Br v Andreas
Sein Bruder Andreas vermacht ihm 5 Gulden.

Andres

luKsI 26.12.1657 +
∩ (JGE)

aus Mehlingen bei Kaiserslautern, Kolbischen Gebiets (Kolb von
Wartenberg)
hiesiger Kuhhirte

luKsI 11.04.1658

gewesener hiesiger Kuhhirte
V v Andreas (⊕)

luKsI 02.11.1662

gewesener hiesiger gemeiner Diener
V v Andreas (∞)
bereits verstorben

luKsI 03.05.1663

gewesener hiesiger Kuhhirte
V v Dorothea (⊕)

luKsI 05.11.1666

vh m Eva *Schnidel*
V v Hans Lorenz (+)

luKsI 24.06.1678

gewesener hiesiger gemeiner Hirte
V v Dorothea (∞)
bereits verstorben

luKsI 22.12.1680

vh m Margreth *Nieb* (+)
bereits verstorben

Andreas

luKsI 11.04.1658 ⊕ (JGE)

S v Andres Fischer

luKs1	02.11.1662		S v	Andres Fischer
		∞ (JGE)		Eva Schmidlin
luKs1	08.03.1664		hiesiger	Gemeinsmann
			vh m	Eva <i>Schmidlin</i>
			V v	Johann Lorenz (≈)
luKs1	10.06.1665		hiesiger	Gemeinsmann
	Andres		TP v	Johann Andreas Eichinger
GbKsII	04.12.1666		vh m	Eva <i>Schmidlin</i>
luKs1	07.12.1666		vh m	Eva <i>Schmidlin</i> (∩)
	Andreas			
luKs1	25.06.1667		hiesiger	Gemeinsmann
		∞ (ES)		Margretha Fischer
luKs1	06.05.1668		vh m	Margaretha <i>Fischer</i>
			V v	oN (*,+)
luKs1	07.08.1669		vh m	Margretha <i>Fischer</i>
			V v	oN (*,+)
luKs1	18.09.1676		vh m	Anna Margretha <i>Fischer</i>
luKs1	01.07.1677		Gemeinsmann	alhier
	Andres		TP v	Anna Maria Spengler
luKs1	06.01.1681		alhier	
	Andres		vh m	Anna Margretha <i>Fischer</i>
luKs1	25.07.1686 st.n.		vh m	Margretha <i>Fischer</i>
	Andres			
luKs1	09.01.1691 st.n.		vh m	Margretha <i>Fischer</i> (+)
	Andres			
luKs1	17.04.1691		hiesiger	Gemeinsmann
		∞ (ES)		Anna Maria <i>Kuntz</i> verw. Bechtloff
luKs1	07.03.1699 st.v.		vh m	Anna Maria <i>Kurtz</i> verw. <i>Bechtloff</i> (+)
				sie hatte zuvor in die 8 Jahr eine unruhige Ehe geführt, daß sie erst von dem Mann, hernach der Mann viele Jahre von ihr gelaufen
luKs1	13.04.1700			<i>Eva Apollonia</i> verw. Dentsler
		∞ (PJK)		
GbKsII	11.05.1700		Br v	Adam
			vh m	Eva Apollonia <i>verw. Dentsler</i>
				Er vermacht seinem Bruder Adam 5 Gulden und setzt seine Ehefrau zur Erbin ein.
luKs1	30.09.1639 *			‘so er auf Michaelis 62 Jahre alt’
	18.03.1701		vh m	Eva Apollonia <i>Denzler</i>
			V v	Anna Margretha (*)
luKs1	28.04.1701		vh m	Eva Apollonia <i>verw. Denzler</i>
			V v	Anna Margretha (+)
luKs1	03.04.1702		‘NB in dem 63. Jahr seines Alters’	
			vh m	Eva <i>verw. Denzler</i>
			V v	Johann Georg (*)
luKs1	10.06.1705		ein 66jähriger Bürger von hier	
			vh m	Eva Apollonia <i>verw. Denzler</i>
			V v	Andreas (*)
luKs1	13.07.1705		Bürger	allhier
			V v	Andreas (+)
				weil er sehr arme war, wurde sein Söhnlein, während man zu einer Hochzeit läutete, ohen Gesang u. andere Zeremonien begraben
luKs1	21.08.1707			gewesener hiesiger Bürger und Totengräber
		+		

	23.08.1707	∩ (PJK)	an den innerlichen Gichtern gestorben ungefähr 70 Jahre alt
luKs1	15.05.1708		gewesener Bürger allhier vh m Eva Apollonia <i>verw. Denzler</i> (∞) bereits verstorben
luKs1	20.05.1714		V v Johann Georg (⊕)
luKs1	17.12.1723		V v Johann Georg bereits verstorben
luKs1	25.01.1729		gewesener Bürger allhier V v Johann Georg (∞) bereits verstorben

Andreas

luKs1	10.06.1705	*	S v Andreas Fischer u. Efr Eva Apollonia <i>verw. Denzler</i>
	12.06.1705	≈ (PJK)	TP: Andreas Meyer Anna Gertraud Dromb <i>geb. Eisendrath</i>
luKs1	13.07.1705	+	S v Andreas Fischer
	14.07.1705	∩ (PJK)	

Anna Barbara

luKs1	03.05.1663	⊕ (JGE)	von Dürkheim T v Johannes Fischer u. Efr Dorothea
GbKsII	13.07.1663		Bäslein von Johannes Engelmann Dieser vermacht ihr zwei Weinberge.
GbKsII	22.10.1666		T v Johann Fischer Sie ist Base von Walpurgis Butz <i>verw. Engelmann</i> geb. Würt, die ihr ihren Buffenrock samt Koller und Ärmel sowie zwei zinnene Schüsseln vermacht.

Anna Elisabeth

luKs1	14.03.1721	*	T v Johann David Fischer u. Efr Christina Margretha <i>Schwan</i>
	16.03.1721	≈ (PJK)	TP: Elias Nikolaus Sandhöfer u. Efr Anna Elisabeth

Anna Katharina

luKs1	04.02.1703	*	T v Kaspar Fischer u. Efr Margretha
	06.02.1703	≈ (PJK)	TP: Anna Katharina Schuster Johann Philipp Heintz

Anna Margretha

s.a.u. Margretha

Anna Margretha

luKs1	18.03.1701	*	T v Andreas Fischer u. Efr Eva Apollonia <i>Denzler</i>
	22.03.1701	≈ (PJK)	TP: Anna Margretha Meyer
luKs1	28.04.1701	+	T v Andreas Fischer u. Efr Eva Apollonia <i>Denzler</i> an der schweren Krankheit gestorben 6 Wochen alt

Anna Margaretha

luKs1	08.03.1737		vh m Lorenz Unverzagt
	Maria Margaretha Unverzagt		TP v Anna Margaretha Zimmermann

luKs1 03.06.1737
vh m Lorenz Unverzagt
M v Johann Georg (*)

Charlotta Jakobe

luKs1 06.10.1731 *
07.10.1731 ≈ (PJK)
luKs1 15.05.1736 +
17.05.1736 ∩ (LDF)
T v Johann Georg Fischer u. Efr Anna Elisabeth *Humann*
TP: Georg Jakob Kall u. Efr Eleonora Charlotta Krug
T v Johann Georg Fischer

David

luKs1 21.09.1717
∞ (PJK)
aus Bergertshofen (zu Dinkelsbühl gehörig)
hiesiger Leinwebermeister
S v Johann Adam Fischer
Christina Margretha *Schwan* verw. Meder
luKs1 18.06.1718
Johann David
Ebermeister allhier
vh m Christina Margretha *Schwan*
V v Katharina Elisabeth (*)
luKs1 14.03.1721
Johann David
Bürger und Leinwebermeister allhier
vh m Christina Margretha *Schwan*
V v Anna Elisabeth (*)
luKs1 25.07.1724
Johann David
Bürger und Leinwebermeister allhier
vh m Christina Margretha *Schwan*
TP v Christina Margretha *Schwan*
luKs1 17.10.1727
Johann David
Bürger u. Leinwebermeister allhier
vh m Christina Margretha *Schwan*
V v Johanna Elisabeth (*)
luKs1 18.01.1728
Johann David
V v Johanna Elisabeth
luKs1 24.08.1729
Johann David
Bürger u. Leinwebermeister allhier
vh m Christina Margretha *Schwan*
TP v Christina Margretha Lomelius
luKs1 xx.12.1729
Johann David
,Herr'
vh m Maria Christina *Schwan*
luKs1 09.04.1730
Johann David
vh m Christina Margreth *Schwan*
luKs1 23.05.1730
Johann David
hiesiger Bürger u. Leinenweber
vh m Christina Margretha *Schwan* (+)
luKs1 28.05.1730
Johann David
Meister
V v Katharina Elisabeth (⊕)
luKs1 07.11.1730
Johann David ∞ (PJK)
Bürger und Leinwebermeister allhier
Anna Maria Weydel
luKs1 21.01.1732
Johann David
Bürger und Leinwebermeister allhier
vh m Anna Maria *Weydel*
V v Johanna Katharina (*)

Dorothea

luKs1 03.05.1663
zu Dürkheim
vh m Johannes Fischer
M v Anna Barbara (⊕)

Dorothea

luKs1	03.05.1663	⊕ (JGE)	T v	Andres Fischer
luKs1	24.06.1678		T v	Andres Fischer
		∞ (ES)		Hans Jakob Müller
luKs1	17.08.1681		vh m	Hans Jakob Müller
	Müller		M v	Johann Emich (≈)
luKs1	01.03.1683	st.n. +	vh m	Hans Jakob Müller
	03.03.1683	≈ (ES)		selig unterm Gebet verstorben
	Müller			

Elias Nikolaus

luKs1	14.03.1733	*	S v	Johann Georg Fischer u. Efr Anna Elisabeth <i>Humann</i>
	20.03.1733	≈ (PJK)	TP:	Elias Nikolaus Sandhöfer u. Efr Anna Elisabeth
luKs1	13.11.1734	+	S v	Johann Gerg Fischer u. Efr Anna Elisabeth <i>Humann</i>
	15.11.1734	∩ (LDF)		1 Jahr, 8 Monate alt

Georg Wilhelm

luKs1	17.08.1735	*	S v	Johann Georg Fischer u. Efr Anna Elisabeth <i>Humann</i>
	19.08.1735	≈ (LDF)	TP:	Georg Wilhelm Römbold u Efr Apollonia

Hans Jakob

luKs1	03.05.1664			Küfer zu Bobenheim
			TP v	Johann Jakob Metsch

Johannes

luKs1	03.05.1663			Gemeindsmann in Dürkheim
			vh m	Dorothea
			V v	Anna Barbara (⊕)
GbKsII	22.10.1666			zu Dürkheim
			V v	Anna Barbara

Johannes

luKs1	21.02.1730	*	S v	Johann Georg Fischer u. Efr Anna Elisabeth <i>Humann</i>
	24.02.1730	≈ (PJK)	TP:	Johann Wolfgang Schrang u. Efr Anna Elisabeth <i>verw. Herrling</i>

Johann Adam

luKs1	21.09.1717			gewesener Leinwebermeister in dem Dikelsbühlischen Ort Bergertshofen
			V v	David (∞)
				bereits verstorben

Johann David

s.u. David

Johann Georg

luKs1	03.04.1702	*	S v	Andreas Fischer u. Efr Eva <i>verw. Denzler</i>
	07.04.1702	≈ (PJK)	TP:	Johann Georg Heintz u. Efr Katharina Elisabeth <i>Schwind</i>
luKs1	20.05.1714	⊕ (PJK)	S v	Andreas Fischer
				12 Jahre alt

luKs1	17.12.1723		Bürger u. Meister allhier S v Andreas Fischer TP v Katharina Magdalena Bechtloff
luKs1	15.04..1725		Schuhmachermeister allhier TP v Johann Georg Gebertsbauer
luKs1	15.02.1726		Bürger u. Schuhmachermeister allhier TP v Georg Nikolaus Schrag
luKs1	25.01.1729		S v Andreas Fischer Schuhmachermeister allhier
		∞ (PJK)	Anna Elisabeth Humann
luKs1	21.02.1730		Bürger u. Schuhmachermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> V v Johannes (*)
luKs1	04.02.1731		Bürger u. Schuhmachermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> TP v Anna Elisabeth Mahler
luKs1	06.10.1731		Bürger u. Schuhmachermeister allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> V v Charlotta Jakobe (*)
luKs1	22.05.1732		Bürger, Schustermeister und Messergerichtsmann allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> TP v Johann Georg Saur
luKs1	14.03.1733		ehrsamer Schuhmachermeister und Messer allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> V v Elias Nikolaus (*)
luKs1	13.11.1734		Schuhmachermeister u. Messer allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> V v Elias Nikolaus (+)
luKs1	17.08.1735		Bürger und Schuhmacher allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> V v Georg Wilhelm (*)
luKs1	15.05.1736		Bürger und Schuhmachermeister allhier V v Charlotta Jakobe (+)
luKs1	10.04.1737	Georg	Bürger und Schuhmacher allhier vh m Anna Elisabeth Homann TP v Johann Georg Stauch
luKs1	15.09.1738		Bürger u. Schuhmacher allhier vh m Anna Elisabeth <i>Humann</i> V v Johann Kraft (*)
luKs1	27.09.1738		Schuhmacher V v Johann Kraft (+)
luKs1	20.11.1739		Schuhmacher allhier vh m Anna Elisabeth Homann V v Susanna Elisabeth (*)

Johann Kraft

luKs1	15.09.1738	*	S v Johann Georg Fischer u. Efr Anna Elisabeth <i>Humann</i>
	21.09.1738	≈ (PJK)	TP: Johann Kraft Tietz u. Efr Anna Maria
luKs1	27.09.1738	+	S v Johann Georg Fischer
	28.09.1738	∩ (LDF)	13 Tage alt

Johann Lorenz

luKs1 08.03.1664 ≈ (JGE)

S v Andres Fischer u. Efr Eva *Schnidel*
TP: Hans Joachim Heintz u. Efr Anna Katharina *Wiegand*
Johann Lorenz Schuster

luKs1 05.11.1666 +
Hans Lorenz ∩ (HH)

S v Andres Fischer u. Efr Eva *Schnidel*

Johann Ludwig

luKs1 12.09.1713

‘Herr’, Bürger und Musikant zu Dürkheim

vh m Susanna Katharina

TP v Susanna Katharina Schrag

Johanna Elisabeth

luKs1 17.10.1727 *
19.10.1727 ≈ (PJK)

T v Johann David Fischer u. Efr Christina Margretha *Schwanr*

TP: Maria Elisabeth Heintz
Johann Georg Ott

luKs1 18.01.1728 +
19.01.1728 ∩ (PJK)

T v Johann David Fischer
an einem langwierig gestorbengen starken Husten gestorben
3 Monate alt

Johanna Katharina

luKs1 21.01.1732 *
23.01.1732 ≈ (PJK)

T v Johann David Fischer u. Efr Anna Maria *Weydel*

TP: Maria Katharina oFN
Christoph Meisner

Kaspar

luKs1 04.02.1703

Meister

vh m Margretha

V v Anna Katharina (*)

Katharina Elisabeth

luKs1 18.06.1718 *
21.06.1718 ≈ (PJK)

T v Johann David Fischer u. Efr Christina Margretha *Schwan*

TP: Anna Katharina Henninger
Johannes Georg Haß

luKs1 28.05.1730 ⊕ (PJK)

T v Johann David Fischer
12 Jahre alt

Margretha

luKs1 25.06.1667
∞ (ES)

T v Peter Fischer
Andreas Fischer

luKs1 06.05.1668

vh m Andreas Fischer
hat mit fast unerhörten großen gefährlichen Schmerzen um 10 Uhr,
nachdem sie auf 5 ganzen Tagen in Kindsnöten gearbeitet, ein totes
Söhnlein geboren

luKs1 07.08.1669

vh m Andreas Fischer
sie hat ein totes Töchterlein geboren

luKs1 18.09.1676
Anna Margretha

vh m Andres Fischer
TP v Anna Elisabeth Müller
abwesend
vertr d Anna Elisabeth Keyßer *verw. Scholl*

luKsI 06.01.1681
Anna Margretha
luKsI 25.07.1686 st.n.
luKsI 09.01.1691 st.n. +
10.01.1691 ∩ (ES)

vh m Andres Fischer
TP v Anna Barbara Linsemann
vh m Andres Fischer
TP v Johann Ludwig Schloßer
vh m Andres Fischer
in Abwesenheit von Pfarrer Saur ohne Ceremonien begraben

Margretha

luKsI 04.02.1703

vh m Kaspar Fischer
M v Anna Katharina (*)

Peter

luKsI 25.06.1667

von Metz
V v Margretha (∞)
bereits verstorben

Susanna Elisabeth

luKsI 20.11.1739 *
22.11.1739 ≈ (PJK)

T v Johann Georg Fischer u. Efr Anna Elisabeth Homann
TP: Susanna Salome *Kraushaar* verw. Homann

Susanna Katharina

luKsI 12.09.1713

zu Dürkheim
vh m Johann Ludwig Fischer
TP v Susanna Katharina Schrag

Fißler

Anna

GbKsI 28.12.1535
Viseler

T v Nick Viseler
I. vh m Jorg Ebbeler
zu Vormündern ihrer Kinder aus erster Ehe werden bestimmt Jobst
Rochemer und Jacob Vesinger
die zehn Gulden, die ihr die Brüder ihres verstorbenen Mannes zu
Weisenheim schulden, sollen ihren Kindern aus erster Ehe zu
Voraus gegeben werden
II. vh m Ziliox Keddener

Anna

GbKsI 15.11.1558

T v Best Fißler
I. vh m Peter Has
M v Bernhart
M v Margaretha
II. vh m Haman Schott
Ihr Ehemann Haman Schott schließt vor Wolff Ott, Schultheiß zu
Kallstadt, mit seiner Ehefrau einen Einkindschaftsvertrag zwischen
ihrer beider künftigen Kindrn und den beiden Kindern seiner
Ehefrau aus deren erster Ehe mit Peter Has.
Ihre Einwilligung geben Johannes Scheffer, Hans Bawer,
Bartholmes Has, Bastian Fißler, Petter Schram und Jacob Kintz.
Der Vertrag wird besiegelt durch Velten Ott, Amtmann und
Ausfaut zu Hartenburg.

GbKsII 08.02.1569

T v Best Fißler u. Efr Vereina
I. Wwe v Peter Has

- M v Margretha
- II. Wwe v Hamman Schott
- M v Jacob
- M v Johan
- M v Anna
- M v Lucej
- M v Oswaldt
- ∞ III. Jost Madel
- Auf Geheiß des inzwischen verstorbenen Amtmanns Valentin Ott hat sie mit Jost Madel einen Ehe- und Einkindschaftsvertrag wegen ihrer Kinder aus erster Ehe mit Peter Has und aus zweiter Ehe mit Hamman Schott geschlossen. Zeugen waren: Jost Mdaels Brüder Best, Philips und Hans Madel, sein Schwager Best Harnischt, sodann Peter Stalp, Hans Hut, Clos Ebarth, Endres und Hans Madel, Velten Rheinhard, ihre Eltern Best und Vereina Fißler, Schultheis Peter Schram, der Gerichtsschöffe Johan Schefer, Niclas Kintz und Görgel Mathes. Der Vertrag wurde vom Amtsverwalter Andreas Feidlein, sowie Schultheiß und Gericht gesiegelt.

Best

- GbKsI 07.05.1538 Jakob von Bissersheim findet sich ihm gegenüber bereit, auf St. Georgstag 1539 den Gulden Geld auf dem Morgen Wingert im Steinacker abzulösen
- GbKsI 07.02.1542
Bastian Fißler Br v Veltin
Cuntz Ebell läßt sich weisen gegen ihn und seinen Bruder Veltin wegen 6 Viertel Weingült auf etliche Güter; das Gericht entscheidet: da Jahr und Tag vergangen, ohne daß jemand erschienen, sich mit Cuntz Ebell zu vertragen, kann dieser mit den Gütern schalten und walten wie mit eigenen
- GbKsI 13.02.1542
Bastian Feßler er und Jacob Feysinger werden zu Vormündern von Hans, Veltin, Barthelmes, Cunradt und Elisabeth Haberkorn eingesetzt
- GbKsII 1544
Fisler Von seiner Scheuer hat Steffen Retersheimer 4 d. Einfallen.
- GbKsI 27.04.1546 Hans Bentz hat ihn verklagt wegen eines Viertels Wein jährlicher Gült fällig an den ernvesten Junker von Ruppertsberg (*von Fleckenstein*); das Gericht weist zu Recht: weil nach laut der Einsetzung Jahr und Tag vergangen, *jedoch* Hans Bentz säumig war hinsichtlich *der Vorlage* seiner Vollmacht, soll Best Fißler in Monatsfrist das Hauptgeld und die Gerichtskosten dem Hans Bentz erlegen, wo nicht, soll Hans Bentz zu Fißler's Gut gehen und es genießen wie eigene
- GbKsI 28.08.1548 in der Klage des Peter Schuller gegen ihn hat das Gericht den Augenschein besichtigt und weist zu Recht, daß er seinen Pfuhl behalten und nicht in den Trift kehren soll
- GbKsI 27.08.1549 'Jecken Best'
in der Klage des Peter Schuller gegen ihn wegen Wasser zwischen ihnen spricht das Gericht zu Recht, daß Jecken Best hinsichtlich des Pfuhs nicht gegen das vorgespochene Urteil getan hat; wollen sie weiteren Zank und Hader meiden, so mögen sie beide einen Kandel legen, damit keiner wegen des Treffs dem anderen zu klagen habe
- GbKsI 17.09.1551
Fyßler Gerichtsperson
er bezeugt vor Gericht die Aussage von Steffan Rottersumer, daß diesem sein Stiefvater Jakob Feysinger zu Lebzeiten zwei Flecken,

		nämlich einen Wingert am Riedweg und ein Zweiteil im Hyracker, übertragen hat
GbKsI	14.02.1556	Zeuge der Einkindschaft des Nicklaß Kintz
ZASP	28.04.1556	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Hans Seyl und Ehefrau Eva von der Kirche zu Dürkheim 10 Gulden gegen einen jährlichen Zins von ½ Gulden.
GbKsI	12.05.1556	Auf seine Klage gegen Alban Keller wegen einer Furche und eines Fußpfads im Schmalpfad hat der Richter den Augenschein besichtigt und weist zu Recht, daß Alban Keller die Stiefel beim Pfad gleich den andern Stecken einrücken soll, damit man den Pfad auf beiden Seiten benutzen kann.
GbKsI	15.11.1558 Bastian, Best	V v Anna Er gibt seine Einwilligung zum Einkindschaftsvertrag seines Schwiegersohnes Haman Schott.
GbKsI	10.01.1559	In Junker Peter Nagel's von Freinsheim Klage gegen ihn wegen eines Baus, dem er ein Licht versperrt hat, war der Richter auf den Augenschein und weist zu Recht: Weil das Fenster lange Zeit unversperrt war und nie ein Eintrag geschehen soll er, Best Fißler, seinen Bau entfernen und das Fenster unversperrt lassen wie von alters her, es sei denn, er täte vollkommene Beweising, daß er das Recht hätte, dieses Fenster zu verbauen.
GbKsI	1560	Schöffe Zeuge von Ehevertrag und Einkindschaft des Bernhart Faust.
ZASP	28.05.1560	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Steffan Kaps und Ehefrau Apelonia von der Kirche zu Pfeffingen 15 Gulden gegen einen jährlichen Zins von 3 Ortsgulden.
GbKsI	22.04.1561	Gerichtsschöffe Vor Wolff Ott, Schultheiß zu Kallstadt, und den Gerichtsschöffen erscheint Elisabeth, Bart Becker's Witwe, und setzt Vermächtnisse aus.
GbKsI	16.06.1562 Bastien	Einwohner zu Kallstadt Vormund von Valentin und Othilie Keller
GbKsII	08.02.1569	vh m Vereina V v Anna Zeuge des Ehevertrags von Jost Madel mit seiner Tochter Anna
ZASP	21.04.1572 Fieseler	Seine Erben sind Flurnachbarn von Hanß Scheffner am Schlittweg

Elisabeth

GbKsI	14.02.1556	T v Velten Fißler u. Efr Margaretha Ihre Mutter hat mit ihr eine Grundteilung vorgenommen.
GbKsI	16.06.1562	sT v Niclaß Kuntz
oFN		I. Wwe v Alban Keller M v Valentin M v Othilie
		II. Philips Wars Vor Gabriel Bauman, Schultheiß zu Kallstadt, namens Velten Ott, Amtmann zu Hartenburg, errichtet sie mit ihrem zweiten Ehemann Philips Wars eine Einkindschaft zwischen ihren Kindern Valentin und Othilie aus erster Ehe und ihrer beider künftigen Kindern.

Zeugen: Bastien Fißler, Bastien Schlauditz, Andres Keller, Hans Baur, Hans Kaub, Steffen Becker, Nicolaß Wars, Ebert Reiß, Veiox Kob, Nicolaß Kuntz, Jeck Kintz und Alban Bart.

Jakob, Jeck

s.u. Jock

Jeckel

- | | | | |
|-------|------------|-----------------|--|
| ZASP | 30.04.1492 | Fißeller | Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kinnel, Lorenz Kempffe, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Wendel Schnyder, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endris Peter verkaufen Nicolaus Symont und dessen Ehefrau Agatha der Pfarrkirche Pfeffingen einen Ortsgulden jährlicher Gült für 5 Rheinischer Gulden. |
| ZASP | 30.04.1492 | Fißeller | Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kumel, Lorenz Kempffe, Wendel Schnyder, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endres Peter verkaufen Veltin Mantel und dessen Ehefrau Margrede der Pfarrkirche Pfeffingen eine jährliche Gült von 7 Pfund Öl für 5 Rheinischer Gulden. |
| ZASP | 16.03.1504 | Jeck Fießeller | Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Bornhans und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Bornhenne, Schnyderhen, Wendel Schnyder, Peter Seppel, Hans Schnyder, Peter Endis, Jeck Fießeller, Cloße Mescheller, Monch Hen, Veltin Beltzell, Veltin Mantel und Kosen Henn verkaufen die Eheleute Ulrich Zymer und Ottilge dem Heiligen Kreuz eine jährliche Gült von einem Malter Korn gegen Zahlung von sieben Rheinischen Gulden. |
| ZASP | 05.07.1505 | Jeck Fießeller | Dorfmeister zu Kallstadt
Schultheiß Hans Born und die Dorfmeister Jeck Fießeller, Hans Gutzmutz, Endriß Schnyder und Veltin Brun regeln mit den Stipendiaten der Universität Heidelberg als Inhaber der Pfarrpründe und den Kirchengeschworenen zu Pfeffingen die Erstattung für den Pfarrer zu Pfeffingen, da die Gefälle, die der alte Pfarrer Fabri zu Pfeffingen bisher aus Kallstadt bezogen hat, nun der Pfarrer der neuerichteten Pfarrei Kallstadt erhalten soll. |
| ZASP | 05.12.1514 | Jackel Fißeller | Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor Schultheiß Marcus Ziegeller und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Bornhenne, Jackel Pißeller, Clese Moscheller, Veltin Mantel, Monchhenne, Endres Schnyder, Kosenhenn, Veltin Beltzell, Peter Kýning, Clese Korner und Bechtolffs Henne der junge verkaufen die Eheleute Veltin Wenner und Appellonia der Pfarrkirche St. Peter zu Pfeffingen eine jährliche Gült von sieben Pfund Öl gegen Zahlung von fünf Rheinischen Gulden. |
| GbKsl | 26.09.1520 | Jeck Fiseler | derzeit Schultheiß zu Kallstadt
Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Apollonia verw. Strow aus erster und ihren künftigen aus zweiter Ehe |
| ZASP | 13.01.1528 | Jeck Fyßler | Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche Gült von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken. |

GbKsl 27.12.1531
Jock Viseler
GbKsl 28.12.1535
Jacob Viseler

Schultheiß zu Kallstadt
Vormund von Katharina und Othilg Haberkorn
Zeuge der Einkindschaft der Kinder der Anna Viseler aus erster
und zweiter Ehe

Margaretha

GbKsl 14.02.1556

Wwe Velten Fißler
M v Elisabeth
II. vh m Nicklaß Kintz
Sie hat mit ihrer Tochter Elisabeth eine Grundteilung
vorgenommen.
Vor Wolff Ott, Schultheiß zu Kallstadt, namens Velten Ott,
Amtmann zu Hartenburg, errichtet Nicklaß Kintz eine
Einkindschaft zwischen seinen drei Kindern aus erster Ehe und den
künftigen Kindern aus zweiter Ehe mit Margaretha verwitwete
Fißler.

Nick

ZASP 13.01.1528
Fyßler

Flurnachbar von Kaps Henn am Herxheimer Weg

GbKsl 06.05.1533

er ersucht um Bestätigung, daß die Güter, welche Henchen Fauth
seiner Witwe Else hinterlassen hat, aber- und wiederfällige Güter
seien; er soll Beweise bringen

GbKsl 06.05.1533

er ersucht seinen Rechten Tag, um die Beweise zu bringen

GbKsl 26.01.1535
Fiseler

er hat Steffen Beltzel verklagt wegen eines Guldens, der nach
Rheingönheim fällig ist

GbKsl 12.06.1535

Br v Ottilg Bauwer verw. Roud
seine Schwester setzt ihn zum Erben aller ihrer liegenden und
fahrenden Habe ein; er muß sie dafür ihr Lebtag unterhalten

GbKsl 27.07.1535
Viseleler

er hat Velten Viseler verklagt

GbKsl 08.06.1535
Viseler

Br v Othilia
im Namen seiner Schwester Othilia verklagt er Velten Viseler

GbKsl 28.12.1535
Viseler

V v Anna
Zeuge der Einkindschaft seiner Enkel aus erster und zweiter Ehe
seiner Tochter Anna

GbKsl 25.04.1536
Vißler

Auf Hensel Bechtolfs Forderung hat er nicht geantwortet. Das
Gericht entscheidet, daß er Antwort geben soll, und wenn er
glaube, Miterben zu haben, solle er diese ansprechen

GbKsl 25.04.1536
Vißler

er ersucht seinen Rechten Tag, um seinen Miterben bei sich zu
stellen

GbKsl 13.06.1536

in der Klage des Bechtolf Hendel gegen ihn entscheidet das
Gericht, daß Nick Fißler samt seinen Mitgenossen als Käufer des
Gutes samt Beschwerden Hensel entweder durch Ablösung der
Gülte oder durch Ledigung der Unterpfänder schadlos halten soll

GbKsl 06.03.1537

er hat Steffen Beltzel verklagt; dieser soll Antwort geben

GbKsl 24.04.1537
Vißler

er hat Steffen Beltzel verklagt, weil dieser von ihm Güter gekauft
mitsamt dem Gulden jährlicher Gült, der darauf lastet, aber weder
die Güter mit seinen eigenen 'erledigt' noch die Kirche von
Rheingönheim anderweitig zufriedengestellt hat

GbKsl 21.05.1538

Niclos Rück verspricht ihm, einen Ortsgulden auf den Flecken am
Freinsheimer Weg bis nächsten St. Georgstag abzulösen

ZASP 07.04.1545

Seine Erben sind Flurnachbarn von Jacob Fißler in der Backesgasse

Othilia

GbKsI 08.06.1535
Viseler

Sr v Nick Viseler
Base von Velten Viseler
sie verklagt durch ihren Bruder Nick den Velten Viseler wegen 2 Gulden und eines öhmigen Fäßleins, das Velten ihr schuldet; das Gericht entscheidet, daß alle ihre Forderungen und Ansprüche fallen lassen und die Gerichtskosten teilen sollen

GbKsI 12.06.1535
Ottlig Bauwer

Sr v Nick Fißler
Ww v Velten Roud
Sie hat keine Kinder und setzt ihren Bruder Nick Fißler zum Erben aller ihrer liegenden und fahrenden Habe ein, der sie dafür ihr Lebtag unterhalten muß

Velten

GbKsI 27.04.1535
Viseler

er ersucht seinen Rechten Tag, um auf die Klage von Nick Viseleler zu antworten

GbKsI 08.06.1535
Viseler

Othilia Viseler ist seine Base
sie hat ihn durch ihren Bruder Nick wegen 2 Gulden und eines öhmigen Fäßleins, das Velten ihr schuldet, verklagt; er gibt an, daß er sie über 15 Wochen in seiner Behausung und Kosten erhalten und erzogen habe; das Gericht entscheidet, daß alle ihre Forderungen und Ansprüche fallen lassen und die Gerichtskosten teilen sollen

GbKsI 07.05.1538

er ersucht seinen Rechten Tag, um seine Klage gegen Wendel Getz zu beweisen

GbKsI 07.02.1542
Veltin Fißler

Br v Bastian
Cuntz Ebell läßt sich weisen gegen ihn und seinen Bruder Bastian wegen 6 Viertel Weingült auf etliche Güter; das Gericht entscheidet: da Jahr und Tag vergangen, ohne daß jemand erschienen, sich mit Cuntz Ebell zu vertragen, kann dieser mit den Gütern schalten und walten wie mit eigenen

GbKsI 23.01.1543
Veltin Vißler

er hat Wendel Bertsch wegen eines Bannzauns verklagt; das Gericht hat den Augenschein besichtigt und erkennt, daß der Beklagte die dort gewachsenen Bellen(-bäume) und Holz abschaffen und den Bannzaun dem Kläger ohne Schaden halten soll

GbKsI 26.08.1544
Fiseler

er klagt wegen 2 Morgen in der Mittelgewann neben Hans Rodel gegen Wendel Goitz; das Gericht erkennt: wenn Velten in seiner Klage fortfahren will, soll er von unsers gnädigen Herrn Amtleuten als des Grundeigentumsherrn um Schein oder Hilfe Ihrer Gnaden Salbuch ansuchen; das soll besichtigt und verlesen werden

GbKsI 13.01.1545
Veltin

in seiner Klage gegen Wendel Götz wegen 2 Morgen Acker in der Mittelgewann hat sich das Gericht die Abschrift aus unsers Gnädigen Herrn Salbuch verlesen lassen und erkennt zu recht, daß beide Teile des Zinses halber nach ehrbarer Leute Erkenntnis jeder seine erlittenen Kosten selbst tragen soll

GbKsI 14.02.1556

vh m Margaretha
V v Elisabeth
bereits verstorben

Vereina

GbKsII 08.02.1569

vh m Best Fißler

M v Anna

Zeuge des Ehevertrags von Jost Madel mit ihrer Tochter Anna

Flachsgang

Anna Elisabeth

luKsI 05.10.1721 *
10.10.1721 ≈ (PJK)

T v Johann Philipp Flachsgang u. Efr Elisabeth

TP: Anna Elisabeth Human
Johann Wilhelm Eberhart

luKsI 03.02.1723 +
05.02.1723 ∩ (PJK)

T v Johann Philipp Flachsgang
in Abwesenheit von Pfarrern P. J. Kall von Georg Jakob Kall,
Pfarrer zu Herxheim, bestattet
1 Jahr, 4 Monate weniger 2 Tage alt

Elisabeth

s.u. Katharina Elisabeth

Johann Lorenz

luKsI 23.08.1718 *
28.08.1718 ≈ (PJK)
Laxgang

S v Hans Philipp Laxgang u. Efr Katharina Elisabeth

TP: Johann Lorenz Hensel
Barbara Hartmann

Johann Philipp

luKsI 23.08.1718
Hans Philipp Laxgang

hiesiger Kuhhirte

vh m Katharina Elisabeth

V v Johann Lorenz (*)

luKsI 05.10.1721

hiesiger Kuhhirte

vh m Elisabeth

V v Anna Elisabeth (*)

luKsI 03.02.1723

V v Anna Elisabeth (+)

luKsI 16.05.1723

hiesiger Kuhhirte

V v Johann Reichart (⊕)

Laxgang

Johann Reichart

luKsI 16.05.1723 ⊕ (PJK)
Laxgang

S v Johann Philipp Laxgang

13 Jahre alt

Katharina Elisabeth

luKsI 23.08.1718
Laxgang

vh m Hans Philipp Laxgang

M v Johann Lorenz (*)

luKsI 05.10.1721

vh m Johann Philipp Flachsgang

M v Anna Elisabeth (*)

Elisabeth

Flad

Hans

GbKsI 29.08.1559

Er heischt seinen Rechten Tag gegen Melcher Oliger.

von Fleckenstein

Ludwig

GBKsI 09.03.1540
oVN

Junker
Anthis Jorgel (vermutlich sein Hofmann) führt in seinem Namen
Klage gegen Nick von Heringen; dieser verlangt, er solle eine
Vollmacht vorlegen

GBKsI 09.03.1540
oN

Junker
Anthis Jorgel will ihm im Streit mit Martis Nick die heutige
Kundschaft anzeigen

GBKsI 11.05.1540
oN

Junker
vermög vorigen Urteils soll Anthis Jorgels Kundschaft von wegen
seines Junkers gegen Martes Nick gehört werden

GBKsI 31.08.1540

edel und ernvester *Junker*
Hochlöblicher Pfalz Großhofmeister
sein Keller zu Ruppertsberg ist Hans Weißbrot, der namens seines
Herrn gegen Niclas von Heringen wegen eines Kappens klagt

GBKsI 25.04.1542
oN

Velten Hirt klagt gegen Hans Roith von Ungstein wegen eines
Morgens, der in der Junkern (*von Fleckenstein*) Gut gen
Ruppertsberg gehört

GBKsI 27.04.1546
oN

ernvester Junker von Ruppertsberg
Hans Bentz hat Best Fißler verklagt wegen eines Viertels Wein
jährlicher Gült fällig an den ernvesten Junker von Ruppertsberg
(*von Fleckenstein*)

Fleischmann

oVN

luKsI 29.09.1720 *,+
30.09.1720 ∩ (PJK)

S v Hans Georg Fleischmann u. Efr oN
das 3. Kind, das tot zur Welt kam

oVN

luKsI 24.12.1721 +
26.12.1721 ∩ (PJK)
Fleisch

T v Johann Balthasar Fleisch u. Efr *Susanna Maria Schmidt*
das 4. tot geborene Kind

oVN

luKsI 13.02.1723 *,+
05.02.1723 ∩ (PJK)

S v Johann Balthasar Fleischmann
das 5. tot geborene Kind

oVN

luKsI xx.xx.1724 *,+

S v Johann Baltsar Fleischmann
tot geboren

oVN

luKsI 16.10.1725 *,+

K v Johann Balthasar Fleischmann u. Efr *Susanna Maria Schmidt (+)*
das 7. tot geborene Kind

Hans Georg

luKsI 26.10.1717

Einwohner zu Büchelberg pfalzgräflich-Sulzbachischer
Jurisdiktion

V v Johann Balthasar (∞)

Hans Georg

s.a.u. Johann Balthasar

Johann Adam

luKs1 19.02.1739 *
21.02.1739 ≈ (LDF)
S v Johann Balthasar Fleischmann u. Efr Anna Ursula *Keller*
TP: Johann Adam Barth
oVN Höninger
luF1 21.12.1788
von Kallstadt
V v Johann Friedrich (∞)

Johann Balthasar

luKs1 26.10.1717
aus Büchelberg pfalzgräfllich-Sulzbachischer Jurisdiktion
Leinwebergeselle
S v Hans Georg Fleischmann
∞ (PJK) Susanna Maria Schmidt
luKs1 23.04.1719
Bürger und Webermeister allhier
vh m Efr Susanna Maria *Schmidt*
TP v Johanna Eva Maria Lückel
luKs1 29.09.1720
Bürger
Hans Georg
vh m *Susanna Maria Schmidt*
V v oN (*,+)
luKs1 03.06.1721
Leinwebermeister allhier
Johann Balzar
vh m Susanna Maria *Schmidt*
TP v Johann Balthasar Braun
luKs1 24.12.1721
vh m *Susanna Maria Schmidt*
Fleisch
V v oN (*,+)
luKs1 13.02.1723
Bürger u. Leinwebermeister allhier
V v oN (*,+)
luKs1 xx.xx.1724
Bürger u. Webermeister allhier
Baltsr
V v oN (*,+)
luKs1 16.10.1725
Leinwebermeister allier
vh m Susana Maria *Schmidt* (+)
luKs1 27.01.1726
Bürger u. Leinwebermeister allhier
TP v Anna Elisabeth Knüsel
luKs1 14.05.1726
Bürger und Leinenwebermeister allhier
∞ (PJK) Anna Ursula Keller
luKs1 17.09.1726
Bürger u. Leinwebermeister allhier
vh m Anna Ursula *Keller*
TP v Anna Ursula Wiedersheim
luKs1 07.06.1728
vhm Anna Ursula *Keller*
V v Johann Wilhelm (*)
luKs1 20.02.1729
Bürger u. Leinwebermeister allhier
V v Johann Wilhelm (+)
sein einziges Söhnlein
luKs1 15.01.1730
Bürger u. Leinwebermeister allhier
TP v Maria Magdalena Heintz
luKs1 29.01.1734
Bürger u. Leinwebermeister allhier
vh m Anna Ursula *Keller*
TP v Johann Balthasar Millord
luKs1 18.06.1735
Bürger u. Leinweber allhier
vh m Anna Ursula Keller
V v Johann Georg (*)
luKs1 03.05.1737
Bürger und Leinwebermeister allhier

luKsI 19.02.1739

vh m Anna Ursula *Keller*
V v Katharina Elisabeth (*)

Bürger und Weber allhier
vh m Anna Ursula *Keller*
V v Johann Adam (*)

luKsI 27.12.1739
Balthasar

Bürger u. Leinweber allhier
vh m Anna Ursula *Keller*
TP v Anna Maria Hensel

Johann Friedrich

luF1 21.12.1788

∞ (FLL)
In Freinsheim

von Kallstadt
S v Johann Adam Fleischmann
Eva Elisabeth Greiling

Johann Georg

luKsI 18.06.1735 *
≈ (LDF)

S v Johann Balthasar Fleischmann u. Efr Anna Ursula *Keller*
TP: Johann Georg Ruprecht u. Efr Maria Eva *Cornelius*

Johann Wilhelm

luKsI 07.06.1728 *
≈ (PJK)
09.06.1728

S v Johann Balthasar Fleischmann u. Efr Anna Ursula *Keller*
wegen großer Schwäche von der Amme notgetauft
consueto more öffentlich Christo Jesu vorgetragen
TP: Johann Wilhelm Herder u. Efr Johanna Dorothea *Müller*

luKsI 20.02.1729 +
22.02.1729 ∩ (PJK)

S v Johann Balthasar Fleischmann
sein einziges Söhnlein
an einer Brustkrankheit gestorben
8 Monate u. 13 Tage alt

Katharina Elisabeth

luKsI 03.05.1737 *.
05.05.1737 ≈ (PJK)

T v Johann Balthasar Fleischmann u. Efr Anna Ursula *Keller*
TP: Katharina Elisabeth Otto

Margretha

luKsI 16.08.1727

Sr v *Johann Balthasar* Fleischmann („des Fleischmanns
Schwester“)
sie kommuniziert wegen harter Krankheit

luKsI 01.11.1727 +
03.11.1727 ∩ (PJK)

vh m Henrich Kratz
von ihrem Maan böswillig verlassen
an ausgestandenem Bruststechen, Fieber u. roter Ruhr gestorben
31 Jahre, 7 Monate alt

von Flersheim

Hans

ZASP 05.11.1481

Junker
Flurnachbar von Niclaus Beltzel auf dem Steinacker.

Flick

Hans

GbKsII 31.08.1568

Er heischt seine Rechten Tag wegen Velten Mansers Klage

GbKsII 26.04.1569	Auf sein Begehren soll der Kläger Velten Manser wegen seines Ausbleibens den Tagkosten erlegen.
GbKsII 26.04.1569 Flieck	Bürger zu Kallstadt Zeuge des Ehe- und Einkindschaftsvertrages von Niclas Stalp mit Lioba verw. Koeler
GbKsII 26.04.1569	Bürger zu Kallstadt Zeuge des Ehe- und Einkindschaftsvertrages zwische Ulrich Weiß und Otilia verw. Schlauditz
GbKsII 10.05.1569	In der Klagesache des Velten Manser wird ihm Dilation gewährt.
GbKsII 30.08.1569	Als Beklagter erscheint er und protestiert wegen Velten Manseers ungehorsamen Ausbleibens mit Erstattung Kostens..
GbKsII 15.01.1572	Flurnachbar von Hans Bauer im Berenthal
GbKsII 27.08.1577	Er begehrt Dilation gegen Hans Schrom..
GbKsII 29.04.1578 Flieck	Hans Schram streitet mit ihm wegen einer Gülte von 1 Gulden
GbKSII 26.08.1578 Flieck	Im Streit mit Hans Schram soll er wegen Nichterscheinens den Tagkosten entrichten.
GbKsII 27.01.1579 Flieck	Er klagt gegen Johan Scheffer wegen 5 Viertel Bodenzins. Er soll beweisen, daß die 5 Viertel ihm zustehen.

Flickn

Martin

GbKsI 08.01.1544	Einwohner zu Freinsheim er begehrt seinen rechten Tag, um die Schmähe zu beweisen, die ihm Wendel Berts getan hat
GbKsI 08.01.1544	Wendel Berts begehrt seinen Rechten Tag gegen ihn wegen der Pension einer Kelter und eines Morgens Weingart, die er ledig machen will

Flieck

s.u. Flick

Flückiger

Elisabeth

luKsI 27.10.1682	T v Ludwig Flückiger Sr v Kunigunda TP v Katharina Elisabeth Reb (Nt)
luKsI 16.12.1685 st.n. oFN	ledig Sr v Kunigunda Reb <i>geb. Flückiger</i> TP v Ulrich Reb (Nf)

Kunigunda

luKsI 27.10.1682	T v <i>Ludwig Flückiger</i> Sr v Elisabeth vh m Nickles Reb M v Katharina Elisabeth (≈)
luKsI 10.12.1685 st.n. Reb	vh m Nickles Reb M v Katharina Christina (*)
11.12.1685 st.n.	M v Johann Martin (*)
12.12.1685 st.n.	M v Ulrich (*)

luKsI 11.02.1687 st.n.
Reb

luKsI 27.03.1687 st.n.
Reb

luKsI 21.03.1688 st. n.
Reb

vh m Nickles Reb
M v Katharina Christina (+)

vh m Nickles Reb
M v Ulrich (+)

vh m Nikolaus Reb
M v Anna Katharina (≈)

Ludwig

luKsI 27.10.1682

ein Schweizer
V v Elisabeth
V v *Kunigunda*
bereits verstorben

Fock

s.u. Vogt

Förster

oVN

luKsI 04.06.1713

V v Rosina (⊕)

Anna Barbara

GbKsII 13.05.1676

T v Wendel Förster
Sie hat Catharina Schüller in deren Krankheit gedient und sie gepflegt
Catharina Schüller vermacht ihr ihr Erpolzheimer Haus und verschiedene Grundstücke.

luKsI 23.11.1679

von Erpolzheim
T v Wendel Förster
TP v Johann Jakob Beck

luKsI 22.02.1680

von Erpolzheim
T v Wendel Förster
ledig
TP v Anna Katharina Bräutigam

Anna Elisabeth

luKsI 15.05.1712 ⊕ (PJK)

Tochter einer armen Frau, die sich eine Weile hier aufgehalten
14 Jahre alt

Anna Rosina

luKsI 10.04.1735
⊕ (LDF)

von Erpolzheim
T v Kasimir Förster
13 Jahre alt

Anselm

GbKsII 18.01.1564

zusammen mit Philips Eisenbart und Gall Fue zu Pfeddersheim
verkauft er an Bernhart Schneider den Widerfall, der ihnen von
Hans Forster über Nacht zufallen möchte für 28 Gulden, nämlich 5
Gulden Angeld und dann jedes Jahr 10 Gulden, wenn er die Ziel
am Haus, das sein Vorfahre Hans Vaegmann gekauft hat, bezahlt,
und zuletzt 3 Gulden. Danach sollen die gedachten Erben an

Bernhart und dessen Ehefrau und Bernhart an Hans Forsters Witwe Katharina nichts mehr zu fordern haben.

Elisabeth

luKsI 25.05.1670
⊕ (ES)

von Erpolzheim
T v Wendel Förster
14 Jahre alt

Hans

GbKsII 18.01.1564
Forster

sein Vorfahre war Hans Vaegmann
vh m Katharina
seine Erben sind Philips Eisenbart, Gall Fue zu Pfeddersheim und Anselm Forster
bereits verstorben

Hans Georg

luKsI 19.05.1678 ⊕ (ES)

von Erpolzheim
S v Wendel Förster
15 Jahre alt

luKsI 27.12.1682

von Erpolzheim
S v Wendel Förster
TP v Johann Jakob Spengler

luKsI 08.06.1710

von Erpolzheim
V v Johann Kasimir (⊕)

Hans Hermann

luKsI 14.05.1665 ⊕ (JGE)

von Erpolzheim
S v Wendel Förster u. Efr Katharina

Johann Kasimir

luKsI 08.06.1710 ⊕ (PJK)

von Erpolzheim
S v Hans Georg Förster
13 Jahre alt

luKsI 30.04.1720
∞ (PJK)

aus Erpolzheim
Sophia Elisabeth Mandando

luKsI 10.04.1735
Kasimir

von Erpolzheim
V v Anna Rosina (⊕)
bereits verstorben

Katharina

GbKsII 18.01.1564
Forster

Wwe v Hans Forster

Katharina

luKsI 14.05.1665

zu Erpolzheim
vh m Wendel Förster
M v Hans Hermann (⊕)

Rosina

luKsI 04.06.1713 ⊕ (PJK)

T v oVN Förster
13 Jahre alt

Velten

GbKsII 17.06.1567
Forster

Im Streit von Görg Kinthis und Hans Thoma sollen er und Marten Schrantz als vorgestellte Zeugen auf ausdrücklichen Befehl des Amtmanns verhört werden

Wendel

luKsI 14.05.1665

Gemeinsmann zu Erpolzheim

vh m Katharina

V v Hans Hermann (⊕)

luKsI 25.05.1670

zu Erpolzheim

V v Elisabeth (⊕)

GbKsII 13.05.1676

zu Erpolzheim

V v Anna Barbara

Vetter von Catharina Schüller

Catharina Schüller vermachte ihm einen Weinberg.

luKsI 19.05.1678

zu Erpolzheim

V v Hans Georg (⊕)

luKsI 23.11.1679

Gemeinsmann zu Erpolzheim

V v Anna Barbara

luKsI 22.02.1680

zu Erpolzheim

V v Anna Barbara

luKsI 27.12.1682

zu Erpolzheim

V v Hans Georg

Folck

Caspar

GbKsI 05.10.1540
Caspar

V v Otilg

Otilg

GbKsI 05.10.1540

I. T v Casper Folck

Wwe v Wentz Münch

M v Katharina

II. vh m Hanrich Heidloff

M v Catharina *Münch*

vh m Hennrich Heidloff

M v Friderich

M v Appollonia

bereits verstorben

Folß, Foltz

s.u. Voltz

Forster

s.u. Förster

Fouore

oVN

luKsI 05.06.1717

französischer Flüchtling

vh m Christina

Christina

luKsI 06.06.1717

vh m oVN Fouore
TP v Johann Adam Boutong

Franck

Andris

GbKsI 26.04.1552

vh m Anna

In seiner Klage gegen Jorg Brieff wegen einer Losung erkennt das Gericht: da Hannß Becker den strittigen Flecken, der von seinem Vorfahren Andris Becker und von seiner jetzigen Ehefrau Otilia herkommt, von seiner Ehefrau wegen um bares Geld wieder an sich gebracht hat, soll Andris Franck die Losung zugelassen werden.

GbKsI 06.09.1552

Andreas

Zeuge der Kaufbedingung zwischen Jacob Herth und seiner Schwiegermutter Katherin Gimpel

Andreas

luKsI 28.05.1719

⊕ (PJK)

von Malchen
S v Johann Henrich Franck
12 Jahre alt

Anna

GbKsI 26.04.1552

vh m Andris Franck

Anna Elisabeth

luKsI 30.12.1708

vh m Wilhelm Franck
M v Johann Georg (*)

luKsI 29.12.1710

vh m Wilhelm Franck
M v Maria Katharina (*)

luKsI 12.08.1712

vh m Johann Wilhelm Franck
M v Katharina Elisabeth (*)

luKsI 30.08.1714

vh m Wilhelm Franck
M v Johannes (*)

luKsI 20.07.1721

vh m Johann Wilhelm Franck
TP v Anna Elisabeth Voltz

Anna Maria

luKsI 09.03.1698 st.v.

von Dürkheim
vh m Hans Georg Franck
TP v Georg Valentin Sauer

Gottlieb Sigismund

luKsI 17.06.1737

hochwohlehrwürdiger und Hochgelehrter Herr, evangelisch-lutherischer Pfarrer in Siegroth in Schlesien
Br v Leonhard Daniel
Br v Johanna Rosina Herrn
TP v Maria Eleonora Johanna Francke (Nt)

Hanß

GBKsII 24.04.1604
Franckh

Johannes Zahn, Limburgischer Schaffner zu Dürkheim, klagt gegen die Inhaber des Eußertaler Guts. Etliche Beklagte haben sich mit ihm verglichen, aber Hanß Franckh und Philips Regelborn noch nicht.

Hans Georg

luKsI 09.03.1698 st.v.

von Dürkheim
vh m Anna Maria
TP v Georg Valentin Sauer

Johannes

luKsI 30.08.1714 *
02.09.1714 ≈ (PJK)

S v Wilhelm Franck u. Efr Anna Elisabeth
TP: Johannes Heis u. Efr Maria Salome

Johann Christian

luKsI 11.10.1709 +
12.10.1709 ∩ (PJK)

S v Wilhelm Franck
an den Purpeln und roter Ruhr gestorben
4 Jahre weniger 2 Monate alt

Johann Emich

luKsI 03.03.1663 ∞ in Dürkheim

Anna Elisabeth Ebel

luKsI 07.02.1668

ehrenvest und vorachtbar
Bürger und des Gerichts zu Dürkheim
vh m Anna Elisabeth *Ebel*
TP v Johann Emich Sandthöffer

luKsI 18.02.1672

ehrenvester und achtbarer Herr
Bürger und des Gerichts zu Dürkheim
verordneter Sechser und Exekutor des Ostertagischen Testaments
vh m Anna Elisabeth *Ebel*
TP v Johann Emich Saur

luKsI 28.08.1681

gewesener Bürger und des Gerichts zu Dürkheim
vh m Anna Elisabeth *Ebel*
bereits verstorben

Johann Georg

luKsI 30.12.1708 *
01.01.1709 ≈ (PJK)

S v Wilhelm Franck u. Efr Anna Elisabeth
TP: Johann Georg Herrling u. Efr Anna Elisabeth
Johann Georg Ott u. Efr Anna Elisabeth *Voltz*

Johann Henrich

luKsI 28.05.1719

von Malchen
V v Andreas (⊕)

Johann Paul

luKsI 16.05..1717 ⊕ (PJK)

S v Johann Wilhelm Franck
12 Jahre alt

Johann Wilhelm

luKsI 30.12.1708
Wilhelm

gnädigster Herrschaft Jäger allhier
vh m Anna Elisabeth

		V v	Johann Georg (*)
luKs1	11.10.1709		gnädigster Herrschaft Jäger
	Wilhelm	V v	Johann Christian (+)
luKs1	29.12.1710		gnädigster Herrschaft Jäger allhier
	Wilhelm	vh m	Anna Elisabeth
		V v	Maria Katharina (*)
luKs1	12.08.1712		gnädigster Herrschaft Jäger allhier
		vh m	Anna Elisabeth
		Vv	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	30.08.1714		Ihro Exzellenz unsers gnädigsten Grafen und Herrn Jäger
	Wilhelm	vh m	Anna Elisabeth
		V v	Johannes (*)
luKs1	16.05.1717		gnädigster Herrschaft Jäger
		V v	Johann Paul (⊕)
luKs1	16.05.1717		von Erpolzheim
		V v	Johanna Maria Salome (⊕)
luKs1	05.05.1718		gnädigster Herrschaft Jäger
		V v	Maria Katharina (+)
luKs1	01.06.1721		V v
			Maria Elisabeth (⊕)
luKs1	20.07.1721		ihro hochgräflichen Exzellenz Jäger allhier
		vh m	Anna Elisabeth
		TP v	Anna Elisabeth Voltz
luKs1	09.06.1726		gewesener herrschaftlicher Jäger
		V v	Katharina Elisabeth (⊕)
luKs1	17.02.1733		gewesener herrschaftlicher Jäger zu Bockenheim
			von hier
		V v	Katharina Elisabeth (∞)

Johanna Maria Salome

luKs1 16.05.1717
⊕ (PJK)

von Erpolzheim
T v Johann Wilhelm Franck
15 Jahre alt

Johanna Rosina

luKs1 17.06.1737
Francke

Sr v Leonhard Daniel
Sr v Gottlieb Sigismund
vh m oVN Baumann
TP v Maria Eleonora Johanna Francke (Nt)

Katharina Elisabeth

luKs1 12.08.1712 *
14.08.1712 ≈ (PJK)

T v Johann Wilhelm Franck u. Efr Anna Elisabeth
TP: Johann Andreas Wiedersheim u. Efr Katharina Elisabeth
Schwind

luKs1 09.06.1726 ⊕ (PJK)

T v Johann Wilhelm Franck
13 Jahre alt

luKs1 xx.12.1729

vor Weihnachten kommunizierte sie wegen großer Leibes-
schwachheit privat

luKs1 17.02.1733
∞ (PJK)

T v Johann Wilhelm Franck
Johann Henrich Schmidt

luKs1 05.01.1734

vh m Johann Henrich Schmidt

	oN	M v	oN (*,+)
luKs1	19.06.1736 Franck	vh m	Henrich Schmidt
		M v	Katharina (*)
luKs1	20.03.1739 Schmith	vh m	Heinrich Schmith
		TP v	Katharina Elisabethh Walter
luKs1	17.11.1739 Schmith	vh m	Heinrich Schmith
		M v	Karolina Christina (*)

Leonhard Daniel

			Nun folgen diejenigenn Kinder, welche von mir, Leonardo Daniele Franckio, Selesio, p. t. pastore hujus loci sind getauft worden.
luKs1	20.06.1734		Pfarrer zu Kallstadt erster Eintrag im Kommunikantenregister
luKs1	05.07.1734		erster Eintrag im Taufregister
luKs1	13.07.1734		erster Eintrag im Sterberegister
Biundo Bernhard Daniel			aus Reichenstein im Fürstentum Brieg S v Johannes Franck (Pfarrer)
	14.07.1734		hielt sich zu Siegroth in Schlesien auf Pfarrer zu Kallstadt
	1736	∞	N. Kreuzer
	25.07.1747	+	44 Jahre 6 Monate 19 Tage alt
luKs1	16.08.1734		Er war wegen der Kriegsgefahr nach Dürkheim geflohen, kam unter Lebensgefahr nach Kallstadt u. brachte dem von gottlosen Marodeuren niedergeschossenen Georg Valentin Saur die Kommunion.
luKs1	27.08.1734		hiesiger Pfarrer vor diesem Datum beginnen im Eheregister seine Einträge
luKs1	22.10.1734		er beichtet kommuniziert öffentlich, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKs1	15.04.1735		er kommuniziert öffentlich, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKs1	23.03.1736		er kommuniziert öffentlich, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKs1	10.04.1736 Francke	∞	hiesiger Pfarrer Johanna Elisabeth Creutzer durch Herrn Superintendenten Demler im hiesigen Pfalzhof kopuliert Deus benedicat hinc matrimonium
luKs1	25.07.1736		derzeit hiesiger Pfarrer vh m Johanna Elisabeth Creutzer TP v Johann Leonhard Jakob Heintz
luKs1	23.08.1736		er kommuniziert in der Betstunde, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKs1	11.01.1737		er kommuniziert in der Betstunde, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKs1	17.06.1737		derzeit Ortspfarrer Br v Gottlieb Sigismund Br v Johanna Rosina Baumann geb. Francke V v Maria Eleonora Johanna (*)
luKs1	28.02.1738		er kommuniziert in der Betstunde, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete

luKsI	08.10.1738		er kommuniziert in der Betstunde, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKsI	18.03.1739		er kommuniziert in der Betstunde, indem Superintendent Demler das heilige Amt verrichtete
luKsI	17.09.1739	Francke	p. t. Pastor allhier vh m Johanna Elisabeth Creutzer Swrv Katharina Creutzer TP v Johann Daniel Ruprecht
RKG	1779-80	oVN	Pfarrer vh m Johanna Elisabeth Friederike Creutzer namens seiner Ehefrau wird er von Henrich Friedrich Geiger u. bereits verstorben

Maria Eleonora Johanna

luKsI	17.06.1737	*	T v Leonhard Daniel Francke u. Efr Johanna Elisabeth Creutzer
	Francke	≈	durch Herrn Superintendenten Demler im Haus getauft
			TP: Maria Polixena Esther Gräfin von Berleburg geb. Gräfin von Wurmbrand Anna Christina Eleonora Gräfin von Dürckheim geb. Gräfin von Wurmbrand Johann Wilhelm Creutzer (Gok) Johanna Elisabeth Cretzer (GM) Gottlieb Sigismund Francke (Ok) Johanna Rosina Baumann geb. Francke (Tt)

Maria Elisabeth

luKsI	01.06.1721	⊕ (PJK)	T v Johann Wilhelm Franck 13 Jahre alt
-------	------------	---------	--

Maria Katharina

luKsI	29.12.1710	*	T v Wilhelm Franck u. Efr Anna Elisabeth
	01.01.1711	≈ (PJK)	TP: Hans Nikolaus Moll u. Efr Anna Katharina Johann Alexander Grass u. Efr Katharina
luKsI	05.05.1718	+	T v Johann Wilhelm Franck
	06.05.1718	⊖ (PJK)	an den Purpeln gestorben 7 Jahre 4 Monate und 7 Tage alt

Wilhelm

s.u. Johann Wilhelm

Franckenbach

Jacob
GbKsII 31.08.1603

Vetter von Pangraz Heinrcih
Pangraz Heinrich verfügt testamentarisch, dass er die ihm geliehenen 12 Königstaler behalten darf.

Frauenfelder(in)

Anna
luKsI 17.09.1667

‘Frauenfelderin’ könnte auch Herkunftsbezeichnung sein aus der Handelfingen im Züüricher Gebiet
Wwe v C.... Krauß

∞ (ES) Benedikt Steiner

Frauticher

Anna Maria

luKsI 06.07.1683 stn
Frautier
∞ (ES)

luKsI 16.12.1685 st.n.
Veyock

luKsI 26.08.1686 st.n.
Veyock

luKsI 02.12.1688 st.n.
Veyock

luKsI 30.09.1690 st.n.
Veyock

von Obersheim
Wwe v Hans Jakob Frautier
Matthes Veyock

vh m Matthes Veyock
M v Juliana Margretha (≈)
M v Anna Margretha (≈)

vh m Matthes Veyock
M v Anna Margretha (+)

vh m Matthes Veyock
M v Johann Nikolaus (*)

vh m Matthes Veyock
M v Johann Nikolaus (+)

Apollonia Elisabeth

luKsI 10.06.1685 ⊕ Pfingsten

luKsI 20.04.1700

von Kleinkarlbach
T v Jakob Frauticher
14 Jahre alt
sSr v *Maria Elisabeth Klein geb. Röder*
TP v Katharina Elisabeth Klein

Jakob

luKsI 06.07.1683 stn
Hans Jakob Frautier

luKsI 10.06.1685

gewesener adliger Hofmann zu Obersheim
vh m Anna Maria (∞)
bereits verstorben
gewesener Gemeinmann zu Kleinkarlbach
V v Apollonia Elisabeth (⊕)
bereits verstorben

Frautier

s.u. Frauticher

von Freiberg

Elisabeth

luKsI 27.04.1664
Freybergk

wohledle Frau
vh m Johann Philipp von Mengersheim
TP v Magdalena Elisabeth Eich
bei der Taufe persönlich anwesend

Freidenstein

Wendel

GbKsI 26.01.1563

In Sachen zwischen ihm als Kläger und Urych Weis und Michel Baumersheimer als Vorweser von Hans Heyl's hinterlassenen Kindern, betreffend eine Erbschaft zwischen Mutter und Kind spricht der Richter vermög vorgebrachter Appellation zu Recht: Weil die Vorweser keine schriftliche oder sonst glaubliche Beweising dargetan, wie es nachmals zwischen Kindern und

GbKsl 26.01.1563

Mutter gehalten werden solle, soll die Mutter der rechte und nächste Erbe sein an aller liegenden Verlassenschaft ihres gestorbenen Kindes.

In Sachen zwischen ihm als Kläger und Ulrich Weis und Michel Baumersheimer als Vorweser von Hans Heyl's hinterlassenen Kindern zu Erpolzheim, belangend eine Appellation, spricht der Richter zu Recht: Weil förmlich appelliert wird in kaiserlichen Rechten, auch nach Ordnung unsers gnädigen Herrn heilsamlich versehen und die Beschwerde vergönnt, soll dem Appellanten die Appellation zugelassen werden. Soviel den Kosten belangt, soll er bei der Appellationssache stehen bleiben.

Freintz

s.u. Frensch

Frensch

Barbara

GbKsl 03.01.1532
Freintz

T v Lorenz Freintz
vh m Conrad Hoiffman
M v Barbara, Anna und Othilia
bereits verstorben

Bastian

GbKsl 03.03.1539

S v Steffen Frensch u. Efr Otilia Schnor
Er soll zum Voraus 5 Viertel Acker in Kallstadter Gemarkung zwischen den zwei Herxheimer Wegen erhalten.

Lorenz

GbKsl 03.01.1532
Freintz

V v Barbara
V v Stephan
Zeuge der Einkindschaft seines Schwiegersohnes Conradt Hoiffman

GbKsl 03.03.1539
Fransch

Zeuge der Einkindschaft von Otilia Schnor, Witwe von Steffen Frensch.

Steffen

GbKsl 03.01.1532
Stephan Freintz

S v Lorenz Freintz
Br v Barbara
Zeuge der Einkindschaft seines Schwagers Conradt Hoiffman

GbKsl 03.03.1539
Fransch, Frensch

I. vh m
V v Bastian
II. Otilia Schnor
V v fünf Kindern
bereits verstorben

Freund

oVN

GbKslII 25.04.1620

Wwe v Paul Freund
Ihr Hause grenzt an Platz und Garten in der Wiesgasse, den Friederich Bartz von Reman Schwartz ertauscht hat.

Wwe v Paul Freund

GbKsII 13.01.1624

Seyfriedt Arleder klagt gegen sie. Eine Wiese, die er von Paul Freund als ledig gekauft hat, ist dem Stift Limburg für 100 Gulden versetzt. Sie soll die Wiese frei machen.

Wwe v Paul Freund

Flurnachbarin von Barbara Wespillig verw. Meyer an der alte Straße und im Hühneracker

Christian

luKsI 09.03.1734

∞ (PJK)

ein Knecht aus dem Württembergischen

Anna Eva Jordan

Christina

luKsI 29.10.1739 *

≈

+

T v Michael Freund u. Efr Margretha *Voltz*

wegen großer Schwachheit und Unvollkommen sogleich von der Hebamme notgetauft

TZ: Christina Folß geb. *Hartmann*

etliche Tage nach der Taufe im Herrnfen u. still begraben

Hans Michael

s.u. Johann Michael

Hans Schweickert Freund

luKsI 30.06.1733

von Eberstadt, hochfürstlich Württembergischer Jurisdiktion

V v Johann Michael (∞)

Johann Andreas

luKsI 26.03.1734 *

28.03.1734 ≈ (PJK)

S v Hans Michael Freund u. Efr Anna Margretha *Voltz*

TP: Johann Andreas Bruch

Maria Margretha Lückel

Johann Leonhard

luKsI 20.05.1737 *

23.05.1737 ≈ (LDF)

S v Johann Michael Freund u. Efr Anna Margretha *Voltz*

TP: Johann Leonhard Gesell

Maria Barbara Hoffmann

Johann Michael

luKsI 30.06.1733

∞ (PJK)

von Eberstadt, hochfürstlich Württembergischer Jurisdiktion

S v Hans Schweickert Freund

Anna Margretha *Voltz*

luKsI 26.03.1734

Hans Michael

Einwohner allhier

vh m Anna Margretha *Voltz*

V v Johann Andreas (*)

luKsI 20.05.1737

hiesiger bürgerlicher Einwohner

vh m Anna Margretha *Voltz*

V v Johann Leonhard (*)

luKsI 15.06.1738

vh m Anna Margretha *Voltz*

TP v Johann Michael Folß

luKsI 29.10.1739

Michael

Bürger und Einwohner allhier

vh m Margretha *Voltz*

V v Christina (*)

Maria Kathrina

luKsI 10.10.1683

∞ (ES)
in Kindenheim

von Kindenheim

T v Nickles Freund

am 19.98., 26.09. u. 3.10.1683 in Kallstadt proklamiert

Georg Gran

Nickles

luKsI 10.10.1683

gewesener Gemeinnsmann zu Kindenheim

V Maria Katharina (∞)

bereits verstorben

Othilia

GbKsII 25.08.1612

Freundt

vh m Paul Freundt

Paul

GbKsII 25.08.1612

Freundt, Freündt

Gemeinnsmann zu Kallstadt

aus Weisenheim am Sand stammend

vh m Othilia

Er und seine Ehefrau wollen ein Testament errichten und lassen sich weisen, ob sie frei über ihr Hab und Gut verfügen können. Er soll zuvr sein Vermögen von 250 Gulden aus Weisen heim am Sand in Kallstadt anlegen.

GbKsII 14.06.1616

Flurnachbar von Ottilie Ziglerverw. *Harnisch* zum Creutz

GbKsII 28.04.1619

bereits verstorben

vh m oN

GbKsII 25.04.1620

bereits verstorben

vh m oN

Frey

Hans Martin

GbKsII 16.03.1729

aus Ellerstadt

Er löst das Testament von Hanß Georg Herling aus.

Freyermuth

Johann Adam

luKsI 09.10.1735

Freyersmuth

von Leistadt

TP v Johann Adam Bechtloff *Freyermuth*

Johann Georg

luKsI 06.02.1722

Bürger und Schuhmachermeister in Leistadt

TP v Johann Georg Lomelius

Johann Jakob

luKsI 09.08.1734

Freyermuth

von Leistadt

TP v Maria Margaretha Bechtloff

Johann Nikolaus

luKs1 15.08.1690 st.n. +

∩ (ES)

S v Wolff Adam Freyermuth
an der roten Ruhr auf Hartenburg gestorben,
zu Leistadt mit dem Vater begraben

Johann Wilhelm

luKs1 15.04.1691 Ostern

⊕ (ES)

von Leistadt
S v Wolf Adam Freyermuth
13 Jahre alt

Maria Katharina

INKb 18.11.1732 ∞ in Leistadt

luKs1 09.08.1733
Bechtloff

luKs1 07.08.1734
Freyermuth

luKs1 07.10.1735
Anna Katharina Bechtloff

luKs1 27.05.1737
Bechtloff

luKs1 18.12.1738
Bechtloff

Johann Tobias Bechtloff

vh m Johann Nikolaus Bechtloff
M v Anna Katharina (*)

vh m Johann Nikolaus Bechtloff
M v Maria Margaretha (*)

vh m Nikolaus Bechtloff
M v Johann Adam (*)

vh m Johann Nikolaus Bechtloff
M v Anna Katharina (*)

vh m Nikolaus Bechtloff
M v Anna Christina (*)

Wolf Adam

luKs1 03.08.1690 st.n.
(ES)

luKs1 15.08.1690 st.n. +

∩ (ES)

luKs1 15.08.1690 st.n.

luKs1 15.04.1691

Schultheiß zu Leistadt
er hat in großer Schwachheit zu Hartenburg communicirt

Schultheiß zu Leistadt
am Fieber auf Hartenburg gestorben
zu Leistadt begraben

Schultheiß zu Leistadt
V v Johann Nikolaus (+),
gewesener Schultheiß zu Leistadt
V v Johann Wilhelm (⊕)

Freymeyer

Maria Katharina

luKs1 22.05.1681 ⊕ (ES)

luKs1 22.05.1681

von Freinsheim
T v Paul Freymeyer
14 Jahre alt

von Freinsheim
V v Maria Katharina (⊕)

Freyermuth

s.u. Freyermuth

Freitag

oVN

luKs1 02.09.1709

er hielt die Abdankung für Philippina Magdalena Kall (∩)

Frie

s.u. Früh

von Friederbach

Johann Albert

luKsI 08.04.1660 +
09.04.1660 ∩ (JGE)

zu Wien in Österreich von adeligen Eltern geboren
hat um des heiligen Evangeliums willen alles verlassen und sich in
der Wirtschaft zum Weißen Roß niedergetan.

Friederich

oVN

luKsI 21.08.1691 st.n.

zu Leistadt
SwS v Margretha Nehrmann (+)

Dieterich

GbKsII 26.04.1614

zu Dürkheim
Gegen seine Erben klagt Niclas Schwab als Anwald von Marx
Antz wegen 10 Viertel ausständigen Gültweins auf 10 Gulden
Kapital Ablösung auf einen Weinberg, der auf die Leimengrube
stößt.

Hans Jakob

luKsI 20.02.1681

Bürger und Bäckermeister zu Dürkheim
vh m Maria Barbara

Maria Barbara

luKsI 20.02.1681

zu Dürkheim
vh m Hans Jakob Friederich
TP v Eva Maria Wittmeyer u
Hans Jakob Schwan

Friedmann

Anna Katharina

luKsI 29.05.1679 ≈ (ES)

T v Johannes Friedmann u. Efr Anna Maria *Meyer*
TP: Johann Philipp Ott u. Efr Anna Katharina *Münch*

Anna Margretha

luKsI 21.08.1681 ≈ (ES)

T v Johannes Friedmann u. Efr Anna Maria *Meyer*
TP: Anna Margretha Heintz *geb. Schmitt*
Johann Jakob Schwahn

Johann

luKsI 21.06.1676

gewesener Bürger zu Groß-Gerau
V v Johannes (∞)
bereits verstorben

Johannes

luKsI 21.06.1676

von Groß-Gerau

		∞ (ES)	S v	Johann Friedmann
				Anna Maria Meyer
luKs1	29.04.1677		alhier	
			vh m	Anna Maria <i>Meyer</i>
			V v	Johann Philipp (≈)
luKs1	29.05.1679		hiesiger	Gemeinsmann
			vh m	Anna Maria <i>Meyer</i>
			V v	Anna Katharina (≈)
luKs1	26.12.1679		hiesiger	Gemeinsmann
			TP v	Johann Adam Nuber
luKs1	21.08.1681		hiesiger	Gemeinsmann
			vh m	Anna Maria <i>Meyer</i>
			V v	Anna Margretha (≈)

Johann Philipp

luKs1	29.04.1677	≈ (ES)	S v	Johannes Friedmann u. Efr Anna Maria <i>Meyer</i>
			TP:	Johann Philipp Leopoldt
				Margretha de Name

Fries

Johannes

luKs1	10.01.1713		aus	Kindenheim
			S v	Konrad Fries
		∞ (PJK)		Anna Elisabeth Lückel
luKs1	03.07.1721		Bürger von	Kindenheim
	Frieß		vh m	Anna Elisabeth <i>Lückel</i>
			TP v	Johannes Lückel

Konrad

luKs1	10.01.1713		Einwohner zu	Kindenheim
			V v	Johannes (∞)
				bereits verstorben

Fritsch

Christina Margaretha

luKs1	21.04.1737	*	T v	Johann Philipp Fritsch u. Efr Eva Katharina <i>Meder</i>
	23.04.1737	≈ (PJK)	TP:	Tobias Beckel u. Efr Christina
				Johann Martin Croh

Johann Daniel

luKs1	23.07.1731	*	S v	Johann Philipp Fritsch u. Efr Eva Katharina <i>Meder</i>
	25.07.1731	≈ (PJK)	TP:	Johann Wilhelm Lomelius
				Juliana Elisabeth Keller
				Eigentlich sollte Johann Daniel Lomelius Pate sein

Johann Georg

luKs1	01.09.1734	*	S v	Johann Philipp Fritsch u. Efr Eva Elisabeth Meter
	03.09.1734	≈ (LDF)	TP:	Johann Georg Schwan u. Efr Maria Elisabeth <i>Henninger</i>

Johann Henrich

luKs1 12.01.1734

Weberjunge oder -geselle

Br v *Johann Philipp* Fritsch

arbeitet bei seinem Bruder

V v Johann Henrich (ill,*)

Mutter ist Anna Elisabeth *Nicolai* verw. Lückel, durch deren Verführung er lange Zeit mit Vorwissen von Lorenz Schrag in dessen Haus nächtlicher Weil gehurthat. In dessen Haus soll er sich mit ihr versprochen haben, hat auch den Reichstaler für den Ausheischzettel ihr abgenommen und ist davongelaufen

luKs1 27.08.1734

∞ (LDF)

von Meisenheim gebürtig

Anna Elisabeth *Nicolai* verw. Lückel

Johann Henrich

luKs1 12.01.1734 *

ills v Anna Elisabeth *Nicolai* verw. Lückel u. Johann Henrich Fritsch

15.01.1734 ≈ (PJK)

TP: Johann Henrich Lückel

Anna Eva oFN

Johann Jakob

luKs1 24.10.1730

gewesener Bürger und Leinwebermeister zu Meisenheim

V v Johann Jakob Philipp (∞)

Johann Philipp

luKs1 24.10.1730

Bürger und Leinwebermeister allhier

S v Johann Jakob Fritsch

∞ (PJK)

Eva Elisabeth Meder

luKs1 23.07.1731

Bürger u. Leinwebermeister allhier

vh m Eva Katharina *Meder*

V v Johann Daniel (*)

luKs1 27.08.1733

Bürger u. Leinwebermeister allhier

vh m Eva Katharina *Meder*

V v Johann Tobias (*).

luKs1 11.09.1733

V v Johann Tobias (+)

luKs1 12.01.1734

Meister

Br v Johann Henrich

luKs1 01.09.1734

Leinweber allhier

vh m Eva Elisabeth Meter

V v Johann Georg (*)

luKs1 21.04.1737

Leinweber allhier

vh m Eva Katharina *Meder*

V v Christina Margaretha (*)

Johann Tobias

luKs1 27.08.1733 *

S v Johann Philipp Fritsch u. Efr Eva Katharina *Meder*

30.08.1733 ≈ (PJK)

TP: Johann Tobias Böckel

Christina Margretha Wetsch.

luKs1 11.09.1733 +

∩ (PJK)

S v Johann Philipp Fritsch

2 Wochen alt, in der Stille begraben

Anna Barbara

luKs1 29.11.1705

vh m Georg Fritz
sie hat sich aus der päpstlichen Finsternis, in der sie erzogen und gelebt, zu dem wahren Licht des Evangeliums bekehrt

Daniel

luKs1 18.11.1687 st.n.

∞ (ES)

von Sommerhausen ('Sommershausen') im Frankenland unter der Herrschaft Limpurg
Küfergeselle
S v Hans Georg Fritz
Anna Magdalena Widerbauer

Elisabeth

luKs1 22.02.1672 +
25.02.1672 ∩ (ES)

Wwe v Johann Adam Daißmann
in Christoph Butzen Haus gestorben

Georg

luKs1 29.11.1705

Meister, Bürger und Zimmermann allhier
vh m Anna Barbara

Hans Georg

luKs1 18.11.1687 st.n.

von Sommerhausen ('Sommershausen') im Frankenland unter der Herrschaft Limpurg
V v Daniel (∞)
bereits verstorben

Henck (oder Fritz Henck)

GbKs1 29.04.1539

Keller der Stiftsherren von Lautern im Hof zu Kallstadt
er begehrt namens des Stifts laut der 1., 2., 3., u. 4. Klage die Einsetzung in einen Flecken genannt den Krommenmorgen, da das Stift als Grundherr den fälligen Bodenzins nicht erhalten hat; das Gericht erkennt: da niemand Anspruch auf den Flecken erhebt, soll der Keller namens des Stiftes eingesetzt werden

Johann

luKs1 26.05.1672

luKs1 05.10.1679
Fritzer

Korporal zu Frankenthal
V v Sophia Louisa (⊕)
kurpfälzischer Soldat, nunmehr Alters halber abgedankt
hat privatim kommuniziert

Johann Georg

luKs1 31.05.1705 ⊕ (PJK)

13 Jahre alt

Sophia Louisa

luKs1 26.05.1672 ⊕ (ES)

von Frankenthal
T v Johann Fritz
12 Jahre alt

Fröhlich Nikolaus

luKsI 24.10.1669 (ES)

Dominica XXII. Trinitatis haben nach gethaner Beicht undt empfangener H. Absolution in meinem Hauß privatim communicirt 4 Reüter von meines gn. Herrn Graff Emichs Compagnie, alß nemlich Geörg Schehl, Nicolaus Fröhlich, Carolus von Üxel, Andreas Bandel

von Fröhlich

Johann Friedrich

luKsI 06.07.1670

Reiter in der Compagnie von Graf Emich
Er hat bei Pfarrer Saur nach abgelegter Beicht und empfangener Absolution kommuniziert.

Frohnwein

Adam

luKsI 03.04.1659

zu Dürkheim
Meister
vh m Otilia
V v Friedrich (⊕)
bereits verstorben

Friedrich

luKsI 03.04.1659

von Dürkheim
⊕ (JGE) S v Adam Frohnwein u. Efr Otilia

Otilia

luKsI 03.04.1659

zu Dürkheim
Wwe v Adam Frohnwein
M v Friedrich (⊕)

Fron

Elisabeth

luKsI 27.05.1662
oFN

vh m Hans Christmann *Cullmann*
TP v Georg Adam Back

Frue, Früe, Frühe

s.u. Früh

Früel

oVN

GbKsII 02.02.1573

V v Jacob
sBr v Lorenz Kirsch

Jacob

GbKsII 02.02.1573

aus Stadtschwartzach
S v oN
seine Frau hat ihn verlassen, er enterbt sie
Vor Schultheiß Johan Scheffer und den Gerichtsschöffen Alban Barth, Petter Schlauditz und Marz Vock übergibt er all sein Hab und Gut an Velten und Margred Kirsch gegen Unterhaltung.

Früh

oVN

GbKsII 07.01.1595
Fru

T v Hannß Fru
vh m Wolff Fuchs

Ast

GbKsII 16.05.1564
Früe

Ortsbesichtigung wegen Zugangs zu Ast Früen Dach in Hans Bingels Garten

GbKsII 12.09.1564
Frie

Im Rechtsstreit zwischen Hans Zimmer und ihm wegen eines Pfuhlflusses zwischen ihrer beider Hofreiten soll jener beweisen, daß das beklagte Pfuhlloch in der Zeit, in der er im Otterberger Hof gesessen, ohne Berechtigung gemacht worden sei.

GbKsII 29.04.1567
Fru

Nicklos Kob hat ihm einen Acker verkauft

GbKsII 02.11.1569
Frü, Frie

S v Hans Frü
vh m Otilia Landorff
Weil er in die herrschaftliche Strafe gefallen ist, wird vor Endreß Feidelin, Niclas Krebs, Sebastian Offendresch und Christoff Ott die am 12. März 1562 abgeschlossene Einkindschaft aufgehoben, um die Kinder der Otilia aus der Ehe mit Hans Kneis vor Schaden zu bewahren.

Zeugen: Gerg Hiel, Adam Kisel, Apolonia verw. Spring

GbKsII 12.01.1574
Früe

In der Klage von Pfarrer Christoff Kirschner wegen eines Malters Korngülte hat Ast Früe zugegeben, daß er dieses Malter Korn abgelöst hat.

GbKsII 26.04.1575
Frü

Herr Christoff Kirschner beehrt Dilation gegen ihn.

GbKsII 30.08.1575
Frü

Im Streit mit Christoff Kirschner wegen eines Ortsguldens soll er dartun, daß durch den Beklagten solches ernannt oder nicht.

GbKsII 13.01.1579
Früe

Er beehrt Dilation gegen Petter Gaiß.

GbKsII 26.04.1580
Früe

Der Leiningischer Rentmeister zu Hartenburg Jacob Strieppel, der vor Jahr und Tag in die Güter des Ast Früe eingesetzt wurde, kan damit schalten und walten.

GbKsII 25.04.1581
Frue

Er fordert Dilation gegen Conrad Ziel.

GbKsII 25.04.1581
Frue

vh m oN
In der Klage des Philip Wingart gegen ihn erkennt der Richter: Weil Ast Frues Ehefrau als nächste Bluterbin nicht beihanden, soll Ast Frue Dilation bis zum nächsten Gericht zugelassen werden.

GbKsII 25.08.1590
Fru, Frÿ

sein Anwalt ist Jacob Niclaus
Er klagt gegen Philips Reichart wegen der Losung eines Fleckens, den er Pongratz Hairich verkauft hat.

GbKsII 31.08.1596
Frü

Best Antz klagt gegen ihn. Als Beklagter soll er ihm die Unkosten erstatten da er ihn vielmals unnötig ‚um die Weg getrieben‘ hat.

GbKsII 08.01.1611

zu Weisenheim am Berg
Moritz zum Krieg als Anwalt von Veronica Kребß klagt gegen ihn wegen nicht bezahlter 50 Taler Hauptgeld und 15 Taler Zinsen.

Hans

GbKsII 02.11.1569
Frü

von Weisenheim
V v Ast

GbKsII 29.08.1592
Hanß Fru

Hanß Pfortner klagt gegen ihn Fru wegen eines Viertel Feldes,
das er dem verstorbenen Hanß Gerhartt tauschweise gegeben hat,
das sich aber nicht in der Maßung befunden hat. Der Beklagten soll
ihn schadlos halten.

GbKsII 07.01.1595
Hannß Fru

V v oN
Jost Vock und Velten Schrantz verlangen von ihm einen
öffentlichen Widerruf seiner Tochter. Er kommt der Aufforderung
nach.

Johann Lorenz

luKsI 28.01.1731

Vorsteher u. Gerichtsmann zu Bobenheim am Berg

V v Maria Elisabeth

V v Sophia Maria

luKsI 23.09.1736

Bürger von Bobenheim

TP v Maria Dorothea Trumpf (*EK*)

Johann Nikolaus

luKsI 14.04.1726

Bürger von Herxheim

vh m Magdalena

TP v Georg Nikolaus Oschmann

Magdalena

luKsI 14.04.1726

zu Herxheim

vh m Johann Nikolaus Früh

TP v Georg Nikolaus Oschmann

Maria Dorothea

luKsI 23.09.1736

von Bobenheim

vh m Johann Lorenz Früh

TP v Maria Dorothea Trumpf

Maria Elisabeth

luKsI 28.01.1731

von Bobenheim am Berg

T v Johann Lorenz Früh

Sr v Sophia Maria

TP v Johann Laurentius Dromb (Nf)

Sophia Maria

luKsI 27.12.1729 ∞ Bobenheim
oN

Johann Jakob Dromb

luKsI 24.01.1731

T v Johann Lorenz Früh

Sr v Maria Elisabeth

vh m Johann Jakob Dromb

M v Johannes Laurentius (*)

luKsI 22.07.1733
Dromb

vh m Johann Jakob Dromb

M v Johann Jakob (*)

luKsI 21.09.1736
Maria Sophia Trumpf

vh m Johann Jakob Trumpf

M v Maria Dorothea (*)

Veit

GbKsII 27.04.1596
Frü

Er und Fridrich Schreck als Erben von Niclus Landorff werden von Wendell Künd wegen Schadloshaltung einer Gült von 9 Gulden auf einem Flecken verklagt. .

Fryckh

Jost

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

Fuchs

Andreas Jakob

luKsI 03.07.1701
oVN

Pfarrer zu Herxheim
ertaufte Johann Philipp Andoni, weil Pfarrer Kalls Frau in Bechtheim ein Kind aus der Taufe hob

luKsI 26.12.1704

wohlehrwürdiger und wohlgelehrter Herr
Pfarrer zu Herxheim
TP v Maria Katharina Wißenbach

Franz

luKsI 21.10.1681
Fuchß

Kalvinist aus Otterberg
S v Peter Fuchß u. Efr Maria
dient beim alten Schultheißen *Hans Lorenz Schüller*
er tritt freiwillig von der calvinischen zur lutherischen religion über

⊕

Maria

luKsI 21.10.1681
Fuchß

vh m Peter Fuchß
M v Franz (⊕)

Methard

GbKsII 26.04.1569
Fucks

Bürger zu Erpolzheim
Zeuge des Ehe- und Einkindschaftsvertrages zwische Ulrich Weiß und Otilia verw. Schlauditz

Peter

luKsI 21.10.1681
Fuchß

von Otterberg
vh m Maria
V v Franz (⊕)

Velten

GbKsII 31.08.1596

von Erpolzheim
Stephan Beyer klagt gegen ihn. Er begehrt Dilation.

Wolff

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 27.07.1593

Flurnachbar von Mathis Hilchgartt im Hühneracker

UIGrL xx.08.1608
Fuchß

Gemeindsmann zu Ungstein

GbKsII 30.08.1608
Fuchß

Flurnachbar von Hanß Ziegler dem alten im Schombar

GbKsII 12.01.1613
Fux

Flurnachbar von Barbara Bender geb. *Vogt* vor der Halde, in der Meisenbach und in Ungsteiner Gemarkung im obersten Osterberg und beim Starenbaum

Fue

Gall(us)

GbKsII 18.01.1564

zu Pfeddersheim
zusammen mit Philips Eisenbart und Anselm Forster verkauft er an Bernhart Schneider den Widerfall, der ihnen von Hans Forster über Nacht zufallen möchte für 28 Gulden, nämlich 5 Gulden Angeld und dann jedes Jahr 10 Gulden, wenn er die Ziel am Haus, das sein Vorfahre Hans Vaegmann gekauft hat, bezahlt, und zuletzt 3 Gulden. Danach sollen die gedachten Erben an Bernhart und dessen Ehefrau und Bernhart an Hans Forsters Witwe Katharina nichts mehr zu fordern haben.

Füll

Hans

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

Fürst, Furster

s.u. Förster

Funck

Anna

GbKsI 08.09.1562

vh m Jeronimus
In Sachen zwischen Wolff Bechtelff namens seines Sohnes gegen Conrat Schmit sind ihr Ehemann und sie als Zeugen aufgetreten.

GbKsII 29.08.1587

Wwe v Jheronimus Funck
Jacob Funck, Hannß Juncker, Hannß Knötzer und sie erscheinen vor Gericht und geben an, daß ihre Base Catharina, Conradt Weintzen Hausfrau, in Gegenwart ihres Ehemannes und ihrer Schwestern Appolonia verh. Clarman und Elisabet verh. Augenreich verschiedene Güter vermacht habe. Ihr selbst, Anna, vermacht sie ein Viertel Acker im Zeißenbühl.

GbKsII 20.05.1588
oVN

Wwe v Jheronimus Funck
Flurnachbarin von Hannß Müller am Hasenlauf

Jeronimus

GbKsI 08.09.1562

vh m Anna
In Sachen zwischen Wolff Bechtelff namens seines Sohnes gegen Conrat Schmit sind er und seine Ehefrau Anna als Zeugen aufgetreten.

GbKsII 27.01.1579
Jeronimuß Funckh

In der Klage des Niclaß Warsch gegen ihn soll ihm Dilation zugelassen werden.

Huld 1583
Jheronimus Fünckh

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

GbKsII 28.04.1579
Jeronimuß

Niclaß Warsch klagt gegen ihn, weil ein verkaufter Flecken ein Fünftel weniger Fläche hat als auf dem Kerzettel steht. Der Beklagte soll entsprechend am Kaufpreis nachgeben.

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

Funckh
GbKsII 29.08.1587
Jheroonimus

vh m Anna
bereits verstorben

Fundt

Christian

luKsI 30.05.1680

Kühe-Hirt zu Freinsheim

V v Christian (⊕)

luKsI 05.06.1682

gewesener Kühe-Hirt Freinsheim

Fund

V v Johann Georg (⊕)

Christian

luKsI 30.05.1680 ⊕ (ES)

S v Christian Fundt

15 Jahre alt

Johann Georg

luKsI 05.06.1682

von Freinsheim

Fund

⊕ (ES)

S v Christian Fund

Futtersack

Velten

GbKsII 03.09.1566

Seine Einkindschaft ist in kraft, da vor Amtmann Valentin Ott die
Vormünder vereidigt wurden und samt der Verwandtschaft
einhellig zugestimmt haben